Ipsa Studeri Conchylia

Autor(en): **Forcart, Lothar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft in Bern**

Band (Jahr): **15 (1957)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-319492

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LOTHAR FORCART
Naturhistorisches Museum Basel

Ipsa Studeri Conchylia

Professor SAMUEL STUDER (1757—1834), seine Bedeutung als Naturforscher und die von ihm hinterlassene Molluskensammlung

Mit 7 Tafeln

Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... 158

Prof. SAMUEL STUDER und seine Bedeutung als Naturforscher ... 158
SAMUEL STUDER als Malakologe ... 159
SAMUEL STUDER als Systematiker ... 162
SAMUEL STUDER als Vorläufer der Evolutionslehre ... 165

Die malakologischen Schriften von SAMUEL STUDER ... 166
Publikationen ... 166
Manuskripte ... 167

Die Molluskensammlung von SAMUEL STUDER ... 168
Verzeichnis der Belegsammlung zu den malakologischen Publikationen ... 170

Nomenklatorische Ergebnisse ... 174
Von STUDER aufgestellte Genera und Subgenera ... 174
1789 aufgestelltes Genus ... 174
1820 aufgestellte Genera und Subgenera ... 174
Von STUDER angeführte Artnamen ... 176
In COXE angeführte Artnamen ... 176
1820 angeführte Artnamen ... 183
Von STUDER aufgestellte Arten ... 192
1789 aufgestellte Arten ... 192
1820 aufgestellte Arten ... 193
Anmerkungen zu den Tabellen 2—5 ... 197
Verzeichnis der in den Anmerkungen vorgeschlagenen Anträge an die internationale Kommission für zoologische Nomenklatur ... 205

Literaturverzeichnis ... 207

Einleitung

Am 18. November 1957 sind zweihundert Jahre verflossen, daß der Berner Theologe und Naturforscher SAMUEL STUDER geboren wurde. Diese Gedenkschrift ist seinen unvergänglichen Verdiensten als Malakologe, die er sich als erster Erforscher der schweizerischen Molluskenfauna erworben hat, gewidmet.

1953 konnte die von SAMUEL STUDER hinterlassene Molluskensammlung wieder aufgefunden werden. Deren Bearbeitung erwies ihren großen wissenschaftlichen Wert. Sie und ein Manuskript von SAMUEL STUDER, das viel ausführlicher wie seine Publikationen ist, ermöglichten es, die Arten der erstmals 1789 von COXE publizierten Liste, sowie der 1820 erschienenen Bearbeitung der schweizerischen Mollusken zu verifizieren und die Typusexemplare der von STUDER aufgestellten Arten zu bestimmen.

Die Schriften und die Molluskensammlung von SAMUEL STUDER haben nicht nur großen Wert für die Geschichte der Naturwissenschaft, sondern sind wichtige Dokumente für die Erforschung mitteleuropäsischer Mollusken.

Den Herren Prof. Dr. F. BALTZER und F. E. LEHMANN, die mir die im zoologischen Institut der Universität Bern aufgefundene Sammlung von SAMUEL STUDER zur Revision anvertrauten, Herrn Dr. W. KÜENZI, Direktor des Naturhistorischen Museums in Bern, der meinen Untersuchungen großes Interesse entgegenbrachte und dieselben durch wertvolle Ratschläge förderte, Herrn Dr. H. HAEBERLI, Bibliothekar der Berner Burgerbibliothek, der mir die von SAMUEL STUDER hinterlassenen Manuskripte zur Bearbeitung überließ, Herrn J. G. J. KUIPER, der die Bestimmungen der Pisidien nachprüfte und Herrn O. GARRAUX, der die Zeichnungen ausführte, bin ich zu größtem Dank verpflichtet.

I. Samuel Studer (1757—1834) und seine Bedeutung als Naturforscher

SAMUEL STUDER wurde am 18. November 1757 geboren und zeigte schon in jungen Jahren große Neigung zu naturwissenschaftlichen Studien. Sein Wunsch war die medizinische Laufbahn zu ergreifen, doch äußere Umstände bewogen ihn Theologie zu studieren. Neben seinen theologischen Studien besuchte er die naturwissenschaftlichen Kurse von Pfar-

rer DANIEL SPRÜNGLI (1721—1801). Durch den bekannten Naturforscher Pfarrer SAMUEL WYTTENBACH (1748—1830), mit welchem SAMUEL STUDER enge Freundschaft verband, erhielt er wertvolle Anregungen und Förderung.

SAMUEL STUDER wurde 1781 Prediger am Spital zu Bern, 1789 Pfarrer zu Büren und 1796 Professor für praktische Theologie an der Akademie zu Bern, zu deren Dekan und Mitglied der Kuratel er 1827 gewählt wurde. 1831 mußte er wegen Altersbeschwerden, vor allem wegen seines Augenleidens, von allen Ämtern zurücktreten. SAMUEL STUDER starb, vollständig erblindet, am 21. August 1834.

Er beschäftigte sich — neben seiner theologischen Tätigkeit, die wir hier nicht würdigen können — bis zu seinen letzten Jahren, in welchen es ihm seine vermehrten amtlichen Pflichten und die gesundheitlichen Beschwerden verunmöglichten, mit naturwissenschaftlichen Studien. Von 1779 bis 1827 notierte er täglich die meteorologischen Daten, wie Stand des Barometers und Thermometers, Windrichtung und allgemeine Witterung. Den größten Teil seiner Freizeit widmete er jedoch der Erforschung der schweizerischen Insekten und Mollusken.

SAMUEL STUDER war Mitbegründer der Naturforschenden Gesellschaft in Bern, der 1815 in Genf gegründeten Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft, sowie deren — wegen der politischen Wirren nicht lebensfähigen — Vorläuferin, die 1797 in Herzogenbuchsee begründet und von SAMUEL STUDER präsidiert wurde.

Samuel Studer als Malakologe

SAMUEL STUDER gab (Vers. helv. Conchyliologie, S. 1) folgende Schilderung, wie er im Alter von 19 Jahren die erste Anregung zur Erforschung einheimischer Mollusken erhielt: «Im Jahre 1776 erhielt ich eine kleine Schachtel voll gebleichter Schnecken und Muscheln, die eine geliebte Schwester am Strand des Murtensees zum Zeitvertreib aufgelesen und dem von jeher auf Naturseltenheiten aufmerksam gewesenen Bruder zum Scherz überschickt hatte. Ein Collegium über Conchyliologie, das ich in demselben Sommer mit einigen Freunden bey dem sel. Hrn. Pfarrer SPRÜNGLI hörte, bewog mich, diese Schachtel mit größerer Aufmerksamkeit anzusehen, als vielleicht sonst geschehen wäre. Ich leerte sie aus, sonderte, ordnete zusammen was zusammen zu gehören schien, und war nicht wenig erstaunt in wenigen Minuten über 20 verschiedene Arten vor mir zu erblicken, und darunter so niedlich gebildete, wie z. B.

die élegante strieé, den porte-plumet, u. s. w., die mir etwas ganz ungewöhnliches und fremdartiges zu haben schienen, wenigstens mir noch neu, und völlig unbekannt waren.

Einen solchen Reichthum hatte ich wirklich in unserm Vaterlande nicht vermuthet. Ich fing nun auch an, in meiner Nähe mich besser nach diesen Thieren umzusehen.»

Als SAMUEL STUDER 1776 mit dem Studium einheimischer Mollusken begann, war dasselbe wegen des Mangels an Fachliteratur außerordentlich schwierig. Er teilte mit, daß ihm aus der Bibliothek von Pfarrer WYTTENBACH folgende Werke zur Verfügung standen:

Das Berliner Magazin, mit der in dessen Jahrgängen 2—4 (1766—1767) anonym erschienenen, jedoch von F. H. W. MARTINI verfaßten, «Abhandlung von den Erd- oder Grundschnecken».

J. S. SCHRÖTER (1771): Versuch einer systematischen Abhandlung über die Erdkonchylien, sonderlich derer welche um Thangelstedt gefunden werden.

O. F. MÜLLER (1774): Vermium terrestrium et fluviatilium, Vol. 2.

E. L. GEOFFROY (1767): Traité sommaire des coquilles, tant fluviatiles que terrestres, qui se trouvent aux environs de Paris.

Wie STUDER schrieb, wählte er die beiden letzteren Werke zu seinen «vorzüglichen Führern».

STUDER erhielt wertvolle Anregungen durch seinen Verkehr mit französischen Malakologen, vor allem mit DAUDEBARD DE FÉRUSSAC und FAURE BIGUET. Er teilte darüber (Vers. helv. Conch. S. 2) folgendes mit: «Die französische Revolution hatte nemlich u. a. auch einen in der Conchyliologie nicht unbewanderten Emigrant, DAUDEBARD DE FÉRUSSAC nach Bern verschlagen, u. dieser besuchte nicht nur bey seinen verschiedenen Hin- und Herwanderungen mein Haus mehrmals persönlich, sondern unterhielt auch aus den Gegenden, in welche er sich vor der vordringenden französischen Armee stets flüchten mußte, einen langen conchyliologischen Briefwechsel mit mir. Zu gleicher Zeit ungefehr machte mich mein Freund JÜRINE auch mit dem einsichtsvollen und scharfsichtigen FAURE BIGUET, der sich in Crest im ehemaligen Dauphiné aufhält, bekannt, mit welchem ich ebenfalls in einen conchyliologischen Briefwechsel mich einzulassen gereizt wurde. Von beyden Seiten erhielt nun nicht allein meine kleine Sammlung oft die interessantesten Beyträge, die meine Vorliebe für dieses so interessante Fach der Naturgeschichte auch stets aufs neue belebte, sondern selbst ihre schriftlichen Bemerkungen und Anfragen, die um so interessanter wurden, da sie beyde in der Conchyliologie einem sich ganz entgegengesetzten System huldigten.

(DAUDEBARD nemlich dem sogenannten animalischen, das seine Eintheilung ausschließlich auf die Natur und Beschaffenheit des lebenden Bewohners gründet, FAURE BIGUET hingegen dem älteren Schalensystem, das durchaus keine Rücksicht auf das Thier nimmt, u. sich blos an das todte Gehäuse hält).» «Wozu nicht wenig beytrug, daß FAURE BIGUET zur selben Zeit mit dem — gerade auch an seinem classischen Werke arbeitenden DRAPARNAUD in enger Verbindung stand, und ihm zuweilen aus meinem Briefwechsel und überschickten Schweizerconchylien auch manchen Beytrag und manche andere Bemerkung — zwar nicht stets völlig nach meinem Sinn, noch immer ohne Verwechslung und eigene Zutaten — zukommen ließ, von welchen ich u. a. gerade auch den nicht ganz gelungenen Versuch Draparnauds, die beyden obgenannten Systeme in eine freundliche Vereinigung miteinander zu bringen, gerne zum Theil herleiten möchte.»

Obwohl STUDER mit J. P. R. DRAPARNAUD nicht in direkter Verbindung stand, ist aus dieser Aufzeichnung ersichtlich, daß DRAPARNAUD in seinen Abhandlungen auch schweizerische Mollusken, die aus der Sammlung STUDERS stammten und die er durch FAURE BIGUET erhielt, berücksichtigte, ohne jedoch auf deren Herkunft hinzuweisen. Wie skrupellos DRAPARNAUD mit dem so erhaltenen Material verfuhr, geht aus folgender Fußnote STUDERS zu der Veröffentlichung von J. DE CHARPENTIER (1827, S. 269—270) hervor: «Als DRAPARNAUDS Werk noch im Werden begriffen war, stand ich schon mit einem Freunde desselben, Herrn FAURE BIGUET in lebhaftem conchyliologischem Briefwechsel, und mehrere meiner Bemerkungen wurden von diesem jenem mitgetheilt. So hatte ich schon Anfangs unserer Correspondenz von FAURE BIGUET einige prächtige Exemplare der damals unbekannten *Hel. sylvatica* erhalten. Ich schickte ihm dagegen zur Vergleichung ein Paar der unsrigen, wohl zweymal kleinern, unter dem Namen *Hel. montana*, weil sie nur in den höhern Gegenden der Schweitz, z. B. im flächern Aargau nie, in Bern nur wie kränkelnd und halbgebleicht, in Berggegenden hingegen, und zwar sowohl im Jura, als bis ins Siebenthal und Frutigthal hinauf — stets frisch, munter und schöner gezeichnet, angetroffen; überdies weder in GEOFFROY noch bey SCHRÖTER oder MÜLLER einige Meldung von ihr gefunden hatte, daher auch dieselbe für eigentlich schweizerisch und meiner Benennung würdig hielt. Zu gleicher Zeit schickte ich aber meinem Freund auch Exemplare des *Bulimus montanus* unter dem Namen *Hel. sylvestris*, weil ich dieselbe gewöhnlich am Saum von Wäldern und Zäunen und Gebüschen antraf. Beyde Arten mit meinen Benennungen

wurden nachher von den französischen Conchyliologen auch wirklich angenommen. Die Namen aber (welche noch beyde in meinem von COXE bekannt gemachten Verzeichnisse der Schweizer-Conchylien richtig existieren) in der Folge, wie FAURE BIGUET mir selbst schrieb, auf eine unbegreifliche Weise miteinander verwechselt.»

Auch W. HARTMANN (1821a, S. 482) wies auf die engen Beziehungen STUDERS zu den französischen Malakologen und auf das merkwürdige Verhalten DRAPARNAUDS hin: «So sind viele Arten, welche er zuerst entdeckt hatte, von ihm an FAURE BIGUET in Chrest, und durch diesen an DRAPARNAUD mitgetheilt worden; die in dem Werk des letztern beschrieben und abgebildet wurden, ohne daß dabey Hrn. Prof. STUDERS mit einem einzigen Worte gedacht wird. Da mir der Gang dieser Mittheilung genau bekannt ist, so glaube ich dieß um so eher bemerken zu müssen, weil Hrn. Prof. STUDERS allzugroße Bescheidenheit ihn hinderte, die Sache selber öffentlich zu rügen.»

STUDER hatte auch eine rege Korrespondenz mit den schweizerischen Conchyologen G. L. HARTMANN und dessen Sohn W. HARTMANN in Sankt Gallen, Salinendirektor J. DE CHARPENTIER sowie A. THOMAS in Bex und I. VENETZ im Kanton Wallis.

Samuel Studer als Systematiker

STUDER übernahm in seinem — von COXE (1789, S. 384—392) veröffentlichten — Verzeichnis der schweizerischen Mollusken die systematische Auffassung von O. F. MÜLLER (1774, S. XXXVI), der die Testacea folgendermaßen unterteilte:

*) Testa nulla.
Tentaculis lineribus: *Limax* Linnaeus.

**) Testa univalvi.

A. Tentaculis linearibus.
   a) quatuor: *Helix* Linnaeus
   b) binis: *Vertigo* Müller

B. Tentaculis truncatis.
   a) introrsim oculatis: *Ancylus* Geoffroy
   b) postice oculatis: *Carychium* Müller

C. Tentaculis triangularibus: *Buccinum* Linnaeus

D. Tentaculis setaceis.
a) extrorsum oculatis: *Nerita* Linnaeus
b) introrsum oculatis: *Planorbis* Geoffroy
c) postice oculatis: *Valvata* Müller

***) Testa bivalvi.

Siphone duplici.
a) brevi: *Mytilus* Linnaeus
b) elongato: *Tellina* Linnaeus
c) nullo: *Mya* Linnaeus

STUDER in COXE (1789, S. 388) ergänzte dieses System durch die Aufstellung des Genus *Pomatias* für die beiden ihm bekannten Arten der Landprosobranchier: *Pomatias* elegans (Müller) — welche Art als *Nerita elegans* Müller, 1774 publiziert wurde — und *Pomatias variegatus* nom. nud. — welche Art im gleichen Jahr nomenklatorisch gültig als *Helix septemspiralis* Razoumowski, 1789 (= *Cochlostoma septemspirale*) beschrieben wurde.

STUDER publizierte das Genus *Pomatias* mit folgender Diagnose: «Vermis cochleatus, tentaculis duobus linearibus, oculis ad Basin externe.»

Später arbeitete STUDER ein System aus, in welchem sowohl taxionomische Merkmale des Tieres, wie auch solche der Schale berücksichtigt wurden. Dasselbe wurde, wie oben erwähnt, von DRAPARNAUD (1805, S. 22—30) mit einigen Modifikationen übernommen.

STUDER (1820) unterteilte die schweizerischen Mollusken in die beiden Hauptgruppen:

Gasteropodes oder Schnecken
Acephales oder Muscheln

Er teilte die Gasteropoda in 9 Gattungen:

1. 4 grad gestreckte Fühler am Kopf, 2 Augen an der Spitze des längeren: Gattung *Glischrus* Studer.
2. 2 grad gestreckte Fühler am Kopf, die Augen an der Spitze: Gattung *Vertigo* Müller.
3. 2 Fühler, die Augen hinten an der Wurzel: Gattung *Carychium* Müller.
4. 2 Fühler, die Augen an der Wurzel auswendig, das Gehäuse mit einem beständigen Deckel: Gattung *Cyclostoma* Lamarck.
5. 2 fadenförmige Fühler, die Augen an der Wurzel auswendig, beständiger Deckel am Gehäuse: Gattung *Paludina* Férussac.
6. 2 fadenförmige Fühler, die Augen hinten an der Wurzel, sichtbarer Federbusch, beständiger Deckel: Gattung *Valvata* Müller.

7. 2 fadenförmige Fühler, die Augen inwendig an der Wurzel: Gattung *Anisus* Studer.
8. 2 dreieckige Fühler, die Augen inwendig an der Wurzel: Gattung *Limneus* Draparnaud.
9. 2 kurze abgestutzte Fühler, die Augen vorn, doch mehr inwendig an der Wurzel: Gattung *Ancylus* Geoffroy.

STUDER unterteilte die Gattungen *Glischrus* und *Anisus* in Untergattungen. Er schrieb dazu (STUDER 1820, S. 85—86 oder S. 10): «Einige dieser Gattungen, besonders die sehr zahlreiche erste, für welche ich auch einen eigenen, den Begriff unseres deutschen Wortes Schnecke einigermaßen erschöpfenden, wenigstens auch auf die Nakt- oder Wegschnekken anwendbaren Namen aufzustellen nöthig fand, wie auch die im gleichen Fall befindliche 7te Gattung (*Anisus*) (s. Müller im Naturf. XV, S. 6) zerfallen dann in mehrere, großentheils von der Beschaffenheit und Gestalt ihrer Gehäuse abgeleiteten Untergattungen oder Familien, welche nach den jetzt beliebtesten und fast überall angenommenen Systemen auch ihre eigenen Benennungen erhalten haben.»

Studers Unterteilung der Gattung *Glischrus*:

A. Nackte Schnecken, ohne sichtbares Gehäuse. Limaces: Untergattung *Limax* Férussac.
B. Mit Gehäusen bedeckte Schnecken. Cochlea.
   a) Mit einfachen, bauchigen, dünnschaligen Gehäusen, beynahe ohne Windungen.
      Glasschnecken: Untergattung *Hyalina* Studer.
      Kahnschnecken: Untergattung *Tapada* Studer.
   b) Gehäuse von niedriger Flachheit bis zu kugliger Form: Untergattung *Helix* Linnaeus.
   c) Gehäuse noch höher gewunden, kegel-, ei- oder zylinderförmig.
A. Mündung ungezähnt: Untergattung *Bulinus* Studer.
B. Mündung gezähnt: Untergattung *Pupa* Draparnaud.
C. Mündung mit Falten und Zähnen: Untergattung *Torquilla* Studer.
   d) Gehäuse lang, dünn, spindelförmig: Untergattung *Clausilia* Draparnaud.

STUDER folgte mit der Aufstellung des Genus *Anisus* der Auffassung O. F. MÜLLERS (1781: 5—6): «Ob ich gleich in der Vorrede zu meiner *hist. vermium testaceorum* sattsam bewiesen zu haben glaube, daß es der Natur gemäßer sey, die Geschlechter der Schnecken nach der Bildung des Bewohners zu ordnen, als nach dem Bau der Schaalen; und bey den eyförmigen Tellerschnecken angemerket worden ist, daß man, um das

Auffallende des Ausdruckes Tellerschnecken (*Planorbis*) bey einer länglichen Figur zu verhüten, nur dem ganzen Geschlecht der Süßwasserschnecken mit 2 Borstenähnlichen Fühlfäden und Augen am inwendigen Grunde, eine andere Benennung zu geben brauche; so kann doch bis dahin, den Schneckenliebhabern zu Gefallen, die den Begriff einer Tellerschnecke bey Eyförmigen nicht ausstehen können, der Name Tellerschnecke denen mit platter Schaale verbleiben, und die mit länglichen Schaalen den Adansonischen Namen *Bulinus* annehmen.» MÜLLER vereinigte in dem Genus *Bulinus* Müller, 1781 Arten, die heute in die Genera *Bulinus* Müller und *Physa* Draparnaud gestellt werden. STUDER (1820, S. 88 oder 17) verwendete *Bulinus* in einem andern Sinn, und zwar, wie durch die Typenwahl fixiert wurde, als synonym mit *Ena* Turton, 1831.

STUDER unterteilte die Gattung *Anisus*:

A. Das Gehäuse platt, concentrisch gewunden: Untergattung *Planorbis* Geoffroy, 1767.

B. Eyförmig, langgestreckt und linksgewunden: Untergattung *Physa* Draparnaud, 1801.

Die Unterteilung der schweizerischen Acephali oder Muscheln in STUDER 1820 ist mit der, von DRAPARNAUD (1805, S. 30) publizierten, übereinstimmend:

1. Tier mit einer verlängerten, doppelten Saugröhre (Siphon): Gattung *Cyclas* Lamarck.
2. Tier mit ganz kurzen, nicht vorstehenden Saugröhren (Siphon), die wohl nur rundliche Öffnungen des Mundsaumes sind.
   A. Schalen mit gezähntem Schloß: Gattung *Unio* Retzius.
   B. Schalen ohne Schloß, nur mit einer muskulösen Haut (Ligament) zusammen verbunden: Gattung *Anodonta* Lamarck.

Samuel Studer als Vorläufer der Evolutionstheorie

Es dürfte nur wenig bekannt sein, daß SAMUEL STUDER (1820, S. 84 oder S. 6—7) — schon 36 Jahre vor der Publikation von DARWINS «Origin of the Species» —, vermutlich angeregt durch die Theorien LAMARCKS, den Gedanken der Evolution vertrat. Es ist dies aus folgenden Ausführungen ersichtlich: «Von dem Grundsatze ausgehend: In der Nacktschnecke müsse der Prototyp dieser ganzen Thierordnung gesucht und angenommen werden, in diese habe die Natur die erste schwache Idee eines einfachen kalkartigen Gewächses, oder einer neuen thierischen Formations-

art, in dem sogenannten muschelförmigen Schnekensteinchen, wie von ungefehr hingeworfen, diese an sich unfruchtbar scheinende Idee nachher ergriffen, und sich gleichsam versucht, wie weit sie dieselbe von ihrer größten Einfachheit fortbilden, und wie hoch sie sie hinauftreiben könne; in den künstlichsten und bewundernswerthesten Gebilden habe sie nun lange und auf die mannichfachste Weise verweilet und gefallen, bis sie endlich wie erschöpft und müde almählich wieder von der obersten Kunst zu dem einfachen und prunklosen zurückgekehrt sey, um von da aus den Übergang zu irgend einer neuen interessanten Idee zu suchen.»

Samuel Studer ist einer der ältesten Vertreter der Evolutionstheorie, wenn auch, nach der heute vorherrschenden Theorie angenommen wird, daß die einheimischen Nacktschnecken (Limacidae und Arionidae) Mollusken mit zurückgebildeten oder vollständig degenerierten Gehäusen sind, die von beschalten Urformen abstammen.

II. Die malakologischen Schriften von Samuel Studer

A. Publikationen

William Coxe veröffentlichte im dritten Band der 1789 erschienenen Auflage von «Travels in Switzerland» (S. 384—392) ein, von Samuel Studer zusammengestelltes, Verzeichnis der in der Schweiz vorkommenden Mollusken. Wie Studer (1820, S. 83 oder S. 3) mitteilte, stammt nur das Namensverzeichnis von ihm, und wurden die bibliographischen Hinweise von R. Pultney beigefügt.

Die Revision von Studers Originalsammlung und der Vergleich mit Studers Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie», in welchem er nicht nur ausführliche Artbeschreibungen sondern auch Synonymielisten mitteilte, ergaben, daß Studer in der von Coxe veröffentlichten Liste des öfteren andere Arten meinte als diejenigen, auf welche Pultney in seinen bibliographischen Angaben verwies.

Das gleiche Verzeichnis wurde 1790 in der französischen und 1792 in der deutschen Übersetzung von Coxes «Travels in Switzerland» publiziert.

Im Helvetischen Almanach für das Jahr 1819 befindet sich (S. 129 bis 130) ein, anonym publiziertes jedoch von Samuel Studer verfaßtes, Verzeichnis der Mollusken des Kantons Bern.

1820 publizierte SAMUEL STUDER im «Naturwissenschaftlichen Anzeiger der allgemeinen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften» (Bd. 3, S. 83—94) das «Kurze Verzeichnis der bis jetzt in unserm Vaterlande entdeckten Conchylien», von dem ein Sonderdruck mit eigener Paginierung mit dem Titel «Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien» herausgegeben wurde.

In den Artbeschreibungen, die äußerst knapp gehalten sind, verweist STUDER auf die Beschreibungen und Abbildungen von DRAPARNAUD 1805 und VON ALTEN 1812. STUDER publizierte 1820 eine größere Anzahl neuer Arten, doch sind die Diagnosen derselben so ungenügend, daß einige derselben — obwohl nomenklatorisch gültig — von späteren Autoren mißverstanden wurden, oder in Vergessenheit gerieten.

B. Manuskripte

Die malakologischen Manuskripte von SAMUEL STUDER befinden sich in der Burgerbibliothek von Bern. Die wichtigsten Schriften sind in einem Band mit der Aufschrift «S. STUDER, Helvetische Conchyliologie» (Signatur: Mss. Hist. Helv. XXIII 134) zusammengebunden. Diese Manuskripte entstanden zu verschiedenen Zeiten. Das Titelblatt wurde 1787 datiert und auf der Seite, bevor die systematische Aufzählung der Arten beginnt, befindet sich die Anmerkung «geschrieben in Bern 1813».

Diese Manuskripte enthalten verschiedene Fassungen der 1820 in gekürzter Form publizierten Einleitung, sowie einen speziellen Teil, in welchem die Arten nach dem Vorbild von DRAPARNAUD 1805 beschrieben sind. Den lateinischen und französischen Namen folgt eine lateinische Diagnose, bibliographische Hinweise und eine eingehende Beschreibung, die genaue Fundortsangaben und oft auch biologische Notizen enthält.

Es ist außerordentlich zu bedauern, daß STUDER 1820 — aus heute nicht mehr feststellbaren Gründen — nicht dieses Manuskript, sondern nur eine weitgehende Kürzung desselben publizierte. In seinem Manuskript verweist STUDER auch auf von ihm angefertigte Abbildungen, die jedoch nicht mehr aufgefunden werden konnten.

Wertvolle handschriftliche Anmerkungen, die meist Mitteilungen CHARPENTIERS und HARTMANNS enthalten, finden sich im durchschossenen Handexemplar Studers des «Systematischen Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien».

III. Die Molluskensammlung von Samuel Studer

Zahlreiche Zeitgenossen von SAMUEL STUDER besaßen Naturalienkabinette, in welchen merkwürdige und schöne Objekte aus aller Welt — deren Seltenheit mehr galt als ihre wissenschaftliche Bedeutung — vereinigt wurden. Prachtswerke aus dem 18. und aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts beschrieben die Schätze dieser Kabinette.

Die Sammlungen von SAMUEL STUDER enthielten, im Gegensatz zu diesen Kabinetten, unscheinbare einheimische Tiere, die in vielen Jahren rastloser Sammeltätigkeit zusammengetragen wurden. Im Nekrolog für SAMUEL STUDER (Anonym 1836, S. 87) wurde über seine Sammlungen ausgeführt: «In den Umgebungen seines Wohnortes sowohl, als auf seinen Gebirgsreisen, sammelte er bis etwa zehn Jahre vor seinem Tode mit unermüdlichem Fleiße; mit bewunderungswerther Sorgfalt und vielleicht zu großem Zeitaufwand suchte er den Werth seiner Sammlung durch zierliche Aufstellung der ausgewählten Exemplare, dem Leben nachgebildetes Ausbreiten der Extremitäten, und Aufkleben der kleineren Species auf Karten, zu erhöhen. Seine über alle niedrigern Thierklassen sich erstreckenden, jedoch auf einheimische Arten sich beschränkenden Sammlungen mochten damals unter allen schweizerischen, sowohl durch Vollständigkeit als Schönheit den ersten Rang verdient haben.»

STUDER (Vers. helv. Conchyliologie, S. 1) teilte über seine Molluskensammlung, die er 1776 im Alter von 19 Jahren begann, mit: «Im Jahr 1789 hatte ich schon bey 90 verschiedene, u. alles selbst gesammelte Arten von Schweizer Conchylien beysammen, unter welchen ich 22 für ganz neu hielt, u. von welchen ich auch ein dürres Namensverzeichnis ohne beygefügte Beschreibung dem berühmten Engländer COXE zukommen ließ, das dieser in der dem dritten Bande seiner Travels in Switzerland angehängten Faunula Helvetica mit einigen durch den Dr. PULTNEY beygefügten Citaten mit abdrucken ließ.»

In einem 1810 erschienenen Führer durch Bern (KÖNIG 1810, S. 42) wird die Molluskensammlung von Professor STUDER als Berner Sehenswürdigkeit angeführt, und (S. 15) darauf hingewiesen, daß sich im Naturhistorischen Museum — damals in der Gallerie der Bibliothek — ebenfalls eine von STUDER angelegte Molluskensammlung befand.

Später kaufte STUDER aus dem Nachlaß des 1801 verstorbenen Pfarrers DANIEL SPRÜNGLI dessen Sammlung von Meeresconchylien, die er mit seiner Sammlung einheimischer Mollusken vereinigte.

Nach dem Tod von SAMUEL STUDER gelangte seine Molluskensammlung in den Besitz der Berner Hochschule. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts konnten Literaturhinweise festgestellt werden, die auf die Studer-Sammlung verweisen. Später geriet sie vollständig in Vergessenheit. Als ich vor 25 Jahren Originalexemplare aus der Molluskensammlung von SAMUEL STUDER studieren wollte, war im Naturhistorischen Museum von Bern, wo ich mich erkundigte, deren Verbleib unbekannt. Erst später erfuhr ich aus dem Nekrolog für SAMUEL STUDER (Anonym 1836, S. 90), daß die Sammlung in den Besitz der Universität gelangte. Herr Prof. F. BALTZER teilte mir 1953 auf meine Anfrage mit, daß sich im zoologischen Institut der Universität Bern eine alte Molluskensammlung befinde, die vermutlich die Originalsammlung von SAMUEL STUDER sei. Eine erste Überprüfung bestätigte diese Annahme.

Die Sammlung befand sich in stark vernachlässigtem und verschmutztem Zustand und waren nur wenige Originaletiketten vorhanden. Hingegen befanden sich bei den meisten Objekten Etiketten, die später — vermutlich durch BERNHARD STUDER — geschrieben waren, und auf welchen auf die ursprünglich von SAMUEL STUDER verwendeten Namen hingewiesen wird.

Die Belegsammlung zu den Publikationen von SAMUEL STUDER wurde 1954 nach dem Naturhistorischen Museum in Basel gebracht, wo vorerst alle Objekte gereinigt werden mußten. Es ließ sich dabei nicht vermeiden, daß sich die kleinen, auf schwarzes Papier aufgeklebten Gehäuse, von demselben loslösten.

An Hand der Schriften von STUDER, vor allem seines Manuskriptes «Vers. helv. Conchyliologie» gelang es, von fast allen Molluskenschalen die ursprünglichen Benennungen durch STUDER festzustellen.

Zu den von STUDER — nomenklatorisch gültig — beschriebenen Arten wurden die Typusexemplare festgelegt. Dabei muß berücksichtigt werden, daß es — wie bei allen alten Sammlungen ohne ursprüngliche Bestimmung der Typusexemplare — ungewiß ist, ob die vorliegenden Exemplare echte Syntypen — das heißt Exemplare die dem Autor bei der Originalbeschreibung vorlagen — sind, da der Begriff von Typusexemplaren erst lang nach Studers Tod geschaffen wurde. In älteren Sammlungen wurden öfters Typusexemplare später durch «bessere» Exemplare ersetzt, oder sie wurden mit später gesammelten oder von Korrespondenten erhaltenen Exemplaren vermischt.

Solche Manipulationen, die auch in Studers Sammlung vermutlich vorgekommen sind, lassen sich heute nicht mehr feststellen, da die Ge-

häuse der einzelnen Arten nicht nach Fundorten getrennt aufbewahrt wurden. Auch auf den Etiketten findet sich nur ausnahmsweise eine genaue Fundortsangabe, sondern meist nur eine allgemeine Verbreitungsbezeichnung wie z. B. «Helvetia».

Als Lectotypen wurden diejenigen Gehäuse gewählt, welche den Gehäusebeschreibungen im «Vers. helv. Conchyliologie» am besten entsprechen.

Den alten Etiketten wurden neue beigefügt, auf welchen die Arten in der gleichen Reihenfolge wie in STUDERS Handexemplar des «Systematischen Verzeichnis» nummeriert wurden. Ferner wurden die von STUDER 1789 und 1820 verwendeten Benennungen und der heute gültige Name angeführt. Alle kleinen Gehäuse wurden in Glastuben verwahrt.

Die Molluskensammlung von SAMUEL STUDER wird im Naturhistorischen Museum zu Bern deponiert, wo eine sachgemäße Konservierung derselben gewährleistet ist, und sie zur Verfügung der wissenschaftlichen Forschung steht. Dieselbe hat, als Belegsammlung zu den ersten Publikationen über alpine Mollusken, unschätzbaren zoologischen und historischen Wert.

TABELLE 1

Verzeichnis der Belegsammlung zu den malakologischen Publikationen von SAMUEL STUDER

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
1	*Glischrus (Hyalina) vitrea*	*Eucobresia diaphana*	2
2	» » *pellucida*	*Vitrina pellucida pellucida*	4
3	» » *elongata*	*Semilimax semilimax*	—
4	» » *annularis*	*Phenacolimax (Oligolimax) annularis*	2
5	» *(Tapada) putris*	*Succinea (Succinea) putris*	34
6	» » *succinea*	*Succinea (Oxyloma) elegans*	4
7	» » *oblonga*	*Succinea (Hydrophyga) oblonga*	6
8	» *(Helix) pygmaea*	*Punctum pygmaeum*	2
9a	» » *costata*	*Vallonia costata*	7
9b	» » *pulchella*	*Vallonia pulchella*	—
10	» » *rotundata*	*Discus rotundatus*	24
11	» « *ruderata*	*Discus ruderatus*	5
12	» « *caelata*	*Trichia caelata*	3
12a	» » *caelata*	*Trichia montana*	2
13	» » *montana*	» »	1
13a	» » »	» »	4

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
13b	*Glischrus (Helix) montana*	*Trichia montana*	3
13c	» » »	» »	4
14	» » *glabella*	*Trichia sericea*	8
15	» » *rudis*	» »	—
16	» » *rupestris*	*Pyramidula rupestris*	11
17	» » *lapicida*	*Helicigona (Helicigona) lapicida*	—
18	» » *elegans*	*Trochoidea elegans*	—
19	» » *ciliata*	*Ciliella ciliata*	1
20	» » *aculeata*	*Acanthinula aculeata*	—
21a	» » *crystallina*	*Vitrea crystallina*	10
21b	» » *diaphana*	» *diaphana*	1
21c	» » *crystallina*	» *subrimata*	1
22	» » *lucida*	*Oxychilus cellarius*	4
23	» » *cellaria*	*Aegopinella nitens*	3
24	» » *nitidula*	» *hammonis*	7
25	» » *nitida*	*Zonitoides nitidus*	10
26	» » *rufescens*	*Trichia sericea*	—
27	» » *fulva*	*Euconulus fulvus*	7
28	» » *carthusianella*	*Monacha cartusiana*	7
29	» » *incarnata*	*Monachoides incarnata*	6
30	» » *strigella*	*Euomphalia strigella*	11
31	» » *fruticum*	*Bradybaenus fruticum*	15
32	» » *cingulata*	*Helicigona (Chilostoma) cingulata cingulata*	3
33	» » *zonata*	*Helicigona (Chilostoma) zonata zonata*	3
34	» » *foetens*	*Helicigona (Chilostoma) zonata foetens*	1
35	» » *ericetorum*	*Helicella (Helicella) itala*	15
36	» » *gratiosa*	*Helicella (Candidula) gigaxii*	9
37	» » *candidula*	*Helicella (Candidula) unifasciata*	20
38	» » *strigata*	*Helicella (Candidula) unifasciata*	4
39	» » *thymorum*	*Helicella (Candidula) unifasciata*	4
40	» » *villosa*	*Trichia villosa*	15
41	» » *albula*	» *hispida*	5
42	» » *sericea*	» *sericea*	29
43	» » *hispida*	» *hispida*	4
44	» » *obvoluta*	*Helicodonta obvoluta*	11
45	» » *holosericea*	*Isognomostoma holosericea*	4
46	» » *personata*	» *isogonomostomum*	5
47	» » *edentula*	*Trichia edentula*	11

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
48	*Glischrus (Helix) unidentata*	*Trichia unidentata*	(6)
49	» » *arbustorum*	*Helicigona (Arianta) arbustorum*	28
50	» » *hortensis*	*Cepaea hortensis*	12
51	» » *nemoralis*	» *nemoralis*	10
52	» » *lucorum*	*Helix pomatia*	1
53	» » *sylvatica*	*Cepaea sylvatica*	26
54	» » *aspersa*	*Helix aspersa*	10
55	» » *pomatia*	*Helix pomatia*	12
56	» *(Bulinus) lubricus*	*Cochlicopa lubrica*	—
57	» » *obscura*	*Ena obscura*	—
58	» » *montanus*	*Ena montana*	—
59	» » *detritus*	*Zebrina detrita*	—
60	» » *radiatus*	» »	—
61	» » *acicula*	*Caecilioides acicula*	—
62	» *(Pupa) tridens*	*Chondrula tridens*	1
63	» » *quadridens*	*Jaminia quadridens*	—
64	» » *dolium*	*Orcula dolium*	1
65	» » *doliolum*	» *doliolum*	6
66	» » *umbilicata*	*Lauria cylindracea*	—
67	» » *marginata*	*Pupilla muscorum*	15
68	» » *triplicata*	» *triplicata*	2
69	» » *minuta*	*Truncatellina cylindrica*	1
70	» *(Torquilla) variabilis*	*Abida frumentum*	6
71	» » *secale*	» *secale*	21
72	» » *avena*	*Chondrina avenacea avenacea*	6
73	» » *hordeum*	» *clienta*	1
74	» » *granum*	*Granopupa granum*	3
75	» *(Clausilia) dyodon*	*Charpentiera dyodon dyodon*	2
76	» » *bidens*	*Cochlodina laminata*	8
77	» » *ventricosa*	*Laciniaria biplicata*	4
78	» » *plicata*	» *plicata*	3
79	» » *roscida*	*Clausilia dubia*	5
80	» » *plicatula*	» *plicatula*	14
81	» » *cruciata*	» *cruciata*	10
82	» » *parvula*	» *parvula*	16
83	» » *rugosa*	» *cruciata*	3
84	» » *fragilis*	*Balea perversa*	3
85	*Vertigo edentula*	*Columella edentula*	3
86	» *unidentata*	*Truncatellina monodon*	—
87a	» *4 dentata*	*Vertigo pygmaea*	4
87b	» *5 dentata*	» »	2
88	» *8 dentata*	*Vertigo antivertigo*	4
89	» *pusilla*	» *pusilla*	—
90a	*Carychium minimum*	*Carychium minimum*	5
90b	» »	» *tridentatum*	4

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
91	*Carydium cochlea*	*Acme lineata*	2
92	*Cyclostoma maculatum*	*Cochlostoma septemspirale*	—
93	» *elegans*	*Pomatias elegans*	7
94a	*Paludina vivipara*	*Viviparus ater ater*	—
94b	» *achatina*	» » »	—
95	*Nerita jaculator*	*Bithynia tentaculata*	8
96a	*Valvata obtusa*	*Valvata piscinalis f. alpestris*	8
96b	» »	» » f. *antiqua*	5
97	» *pulchella*	» » f. *pulchella*	3
98	» *cristata*	» *cristata*	3
99	*Anisus (Planorbis) contortus*	*Anisus (Bathyomphalus) contortus*	4
100	» » *gyrorbis*	*Anisus (Anisus) spirorbis*	2
101	» » *spirorbis*	» » *leucostomum*	7
102	» » *hispidus*	*Gyraulus (Gyraulus) albus*	4
103	» » *corneus*	» » *acronicus*	5
104a	» » *imbricatus*	*Armiger crista*	6
104b	» » *cristatus*	» »	
105	» » *lenticularis*	*Hippeutis complanatus*	5
106	» » *nitidus*	*Segmentina nitida*	3
107	» » *vortex*	*Anisus (Anisus) vorticulus*	6
108	» » *tenellus*	*Planorbis carinatus f. dubius*	8
109	» » *carinatus*	*Planorbis carinatus*	4
110	» » *complanatus*	» *planorbis*	15
111	» » *umbilicatus*	» *carinatus*	5
112	» *(Physa) fontinalis*	*Physa fontinalis*	3
113	» » *turrita*	*Aplexa hypnorum*	4
114	*Limneus minutus*	*Lymnaea (Galba) truncatula*	2
115	» *palustris*	*Lymnaea (Stagnicola) palustris*	25
116	» *stagnalis*	» *(Lymnaea) stagnalis*	7
117	» *lacustris*	» » » f. *lacustris*	5
118	» *pereger*	*Lymnaea (Radix) peregra*	13
119	» *fontinalis*	*Lymnaea (Radix) peregra*	9
120a	» *hartmanni*	» *(Radix) auricularia*	1
120b	» »	» » *peregra f. ovata*	3
121	» *auricularis*	» » *auricularis*	9
122	» *ovatus*	» » *peregra* f. *ovata*	12
123	» *acronicus*	» » *peregra* f. *ovata*	4
124	*Ancylus fluviatilis*	*Ancylastrum fluviatile*	4
125	» *lacustris*	*Ancylus lacustris*	1
126	*Cyclas rivalis*	*Sphaerium corneum*	17 u. 2/2
127	» *nucleus*	» » f. *nucleus*	7
128	» *lacustris*	» *lacustre*	11
129a	» *amnica*	*Pisidium amnicum*	5 u. 3/2

Nr.	Name in Studer 1820	Jetziger Name	Anzahl
129b	*Cyclas aminca*	*Pisidium subtruncatum*	1
130a	» *fontinalis*	» *casertanum*	7
130b	» »	» *nitidum*	1
131	» *minima*	» *obtusale*	5
132	*Unio rostratus*	*Unio crassus cytherea*	1 u. 1/2
133	» *inflatus*	» » »	1 u. 1/2
134	» *dilatatus*	» » »	1 u. 1/2
135	» *sinuatus*	» » »	4 u. 3/2
136	» *ovatus*	» » »	1 u. 1/2
137	» *planus*	» » »	1
138	*Anodonta anatina*	*Anodonta cygnaea*	5 u. 2/2
139	» *cygnaea*	» »	5 u. 2/2

IV. Nomenklatorische Ergebnisse

A. Von Samuel Studer aufgestellte Genera und Subgenera

a) In Coxe 1789 aufgestelltes Genus:

Genus *Pomatias* Studer, 1789; in Coxe Voy. Switzerland, *3*, S. 388.
Typische Art (monotyp.): *Pomatias elegans* (Müller) = *Nerita elegans* Müller, 1774. (*Pomatias variegatus* Studer, 1789, die zweite Art des Genus *Pomatias*, ist als *Nomen nudum*, nomenklatorisch ungültig).

b) 1820 aufgestellte Genera und Subgenera (alphabetisch angeordnet):

Genus *Anisus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 91 (Syst. Verz., S. 23).
Typische Art: *Anisus (Planorbis) spirorbis* (Linnaeus) = *Helix spirorbis* Linnaeus, 1758 (= *Anisus* [*Anisus*] *spirorbis*). Typenwahl: Gray 1847, Proc. Zool. Soc. London, *15*, S. 180 No 508.

Subgenus *Bulinus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 88 (Syst. Verz., S. 17).
Subgenus des Genus *Glischrus* Studer, 1820.
Neubestimmung der typischen Art: *Glischrus (Bulinus) montanus* (Draparnaud) = *Bulimus montanus* Draparnaud, 1801 (= *Ena* [*Ena*] *montana*).
Homonym mit *Bulinus* Müller, 1781.
Synonym mit dem gültigen Namen *Ena* Turton, 1831.
Wegen der Nomenklatur cf. Ellis (1955: 275—278) und Baily (1955: 279—280).

Genus *Glischrus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).
Neubestimmung der typischen Art: *Glischrus (Helix) pomatia* (Linnaeus) = *Helix pomatia* Linnaeus, 1758.
Synonym mit dem gültigen Namen *Helix* Linnaeus, 1758.

Subgenus *Hyalina* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).
Subgenus des Genus *Glischrus* Studer, 1820.
Neubestimmung der typischen Art: *Glischrus (Hyalina) pellucida* (Müller) = *Helix pellucida* Müller, 1774 (= *Vitrina pellucida*).
Homonym mit *Hyalina* Schumacher, 1817.
Synonym mit dem gültigen Namen *Vitrina* Draparnaud, 1801.

Subgenus *Tapada* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 86 (Syst. Verz., S. 11).
Subgenus des Genus *Glischrus* Studer, 1820.
Neubestimmung der typischen Art: *Glischrus (Tapada) putris* (Linnaeus) = *Helix putris* Linnaeus, 1758 (= *Succinea* [*Succinea*] *putris*).
Synonym mit dem gültigen Namen *Succinea* Draparnaud, 1801.

Subgenus *Torquilla* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 89 (Syst. Verz., S. 19).
Subgenus des Genus *Glischrus* Studer, 1820.
Typische Art: *Glischrus (Torquilla) secale* (Draparnaud) = *Pupa secale* Draparnaud, 1801 (= *Abida secale*).
Homonym mit *Torquilla* Brisson, 1760 (Aves).
Synonym mit dem gültigen Namen *Abida* Turton, 1831.

B. Von Samuel Studer angeführte Artnamen

Tabelle 2

Von Studer in Coxe angeführte Arten (alphabetisch angeordnet)

Studer in Coxe				Studer 1820						
Name	1789 p.	1790 p.	1792 p.	Name	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. p.	Jetziger Name	In Samml. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Ancylus										
lacustris	388	433	374	*Ancylus fluviatilis*	93	28	*Ancylastrum fluviatile* (Müller)	124	4	1
fluviatilis	389	433	374	*Ancylus lacustris*	93	28	*Ancylus lacustris* (L).	125	1	1
Buccinum										
albidum n. n.	389	434	375				?			2
auricula Müller	389	433	374	*Limneus auricularius*	93	28	*Lymnaea auricularis* (L).	121	9	
fossarum n. n.	389	433	374	*Limneus ovatus*	93	28	*Lymnaea peregra* (Müller) f. *ovata* Drap.	122	12	
				Limneus pereger	92	27	*Lymnaea peregra* (Müller)	118	13	3
fragile n. n.	389	434	375	*Limneus stagnalis*	92	27	*Lymnaea stagnalis* (L.)	116	7	
lacustre n. n.	389	434	375	*Limneus lacustris*	92	27	*Lymnaea stagnalis* (L.) f. *lacustris* Hartmann	117	5	
medium n. n.	389	433	374	*Limneus pereger*	92	27	*Lymnaea peregra* (Müller)	118	13	3
palustre Müller	389	434	375	*Limneus palustris*	92	26	*Lymnaea palustris* (Müller)	115	25	
papilla n. n.	389	433	374	*Limneus ovatus*	93	28	*Lymnaea peregra* (Müller) f. *ovata* Drap.	122	12	
rivale n. n.	389	434	374	*Limneus fontinalis*	93	27	*Lymnaea peregra* (Müller)	119	9	3
stagnale (L.)	389	434	375	*Limneus stagnalis*	92	27	*Lymnaea stagnalis* (L.)	116	7	
truncatulum (Müll.)	389	434	375	*Limneus minuta*	92	26	*Lymnaea truncatula* (Müller)	114	2	

Carychium minimum	388	433	374	*Carychium minimum*	89	21	*Carychium minimum* Müller	90a	5	
							tridentatum (Risso)	90b	4	
Helix										
acicula (Müller)	387	431	373	*Glischrus (Bulinus) acicula*	88	18	*Caecilioides acicula* (Müller)	61	—	
aculeata Müller	386	430	372	*Glischrus (Helix) aculeata*	86	13	*Acanthinula aculeata* (Müller)	20	—	
angusta n. n.	387	432	372	*Glischrus (Tapada) succinea*	86	11	*Succinea* (Oxyloma) *elegans* (Risso)	6	4	4
arbustorum L.	386	429	372	*Glischrus (Helix) arbustorum*	88	16	*Helicigona (Arianta) arbustorum* (L.)	49	25	
aspersa Müller	386	430	372	*Glischrus (Helix) aspersa*	88	17	*Helix aspersa* Müller	54	10	
bidens	387	431	373	*Glischrus (Clausilia) bidens*	89	20	*Cochlodina laminata* (Montagu)	76	8	5
cochlea n. n.	386	430	372	*Carychium cochlea*	89	21	*Acme lineata* (Drap.)	91	2	6
coronata sp. n.	386	430	372	*Glischrus (Pupa) doliolum*	88	18	*Orcula doliolum* (Brug.)	65	6	7
costata Müller	385	428	371	*Glischrus* (Helix) *costata*	86	12	*Vallonia costata* (Müller)	9a	7	
crystallina Müller	384	427	370	*Glischrus* (Helix) *crystallina*	86	13	*Vitrea crystallina* (Müller)	21a	10	
cylindrica sp. n.	387	431	373	*Glischrus (Torquilla) avena*	89	19	*Chondrina avenacea avenacea* (Brug.)	72	6	8
detrita Müller	387	431	373	*Glischrus (Bulinus) detritus* und *radiatus*	88	18	*Zebrina detrita* (Müller)	59	—	
elongata n. n.	388	432	373	*Glischrus (Tapada) oblonga*	86	12	*Succinea (Hydrophaga) oblonga* Drap.	7	6	

Studer in Coxe				Studer 1820						
Name	1789 p.	1790 p.	1792 p.	Name	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. p.	Jetziger Name	In Samml. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Helix										
ericetorum Müller	385	429	371	*Glischrus (Helix) ericetorum*	87	14	*Helicella (Helicella) itala* (L.)	35	15	
exigua n. n.	386	430	372	*Vertigo edentula*	89	20	*Columella edentula* (Drap.)	85	3	
fruticum Müller	385	429	371	*Glischrus (Helix) fruticum*	87	14	*Bradybaena fruticum* (Müller)	31	15	
fulva Müller	386	430	372	*Glischrus* (Helix) *fulva*	87	13	*Euconulus fulvus* (Müller)	27	7	
hispida L.	385	429	371	*Glischrus (Helix) sericea* und *hispida*	87	15	*Trichia (Trichia) sericea* (Drap.)	42	29	9
							hispida (L.)	43	4	9
hortensis Müller	385	429	371	*Glischrus* (Helix) *hortensis*	88	16	*Cepaea hortensis* (Müller)	50	12	
impura n. n.	387	432	373	*Glischrus (Tapada) oblonga*	86	12	*Succinea (Hydrophyga) oblonga* Drap.	7	6	
incarnata Müller	385	429	371	*Glischrus (Helix) incarnata*	87	13	*Monachoides incarnata* (Müller)	29	6	
isognomostomos	385	428	371	*Glischrus (Helix) personata*	88	16	*Isognomostoma isognomostomos* (Schröter)	46	5	10
lapicida L.	384	427	370	*Glischrus (Helix) lapicida*	86	12	*Helicigona (Helicigona) lapicida* (L.)	17	—	
lubrica Müller	386	430	372	*Glischrus (Bulinus) lubricus*	88	17	*Cochlicopa lubrica* (Müller)	56	—	
minuta n. n.	385	428	371	*Glischrus* (Helix) *pygmaea*	86	12	*Punctum pygmaeum* (Drap.)	8	2	

montana n. n.	386	429	372
muralis n. n.	387	431	373
muscorum (L.)	386	430	372
muscosa n. n.	387	431	373
nemoralis L.	385	429	371
nitida	385	428	371
obscura Müller	387	431	373
obvoluta Müller	385	428	371
parvula n. n.	387	431	373
pellucida Müller	387	432	373
perversa	387	431	373
pomatia L.	386	430	372
pulchella Müller	385	428	371
putris L.	387	432	373
quadridens Müller	386	430	372

Glischrus (Helix) sylvatica	88	17
Glischrus (Clausilia) plicata	89	20
Glischrus (Pupa) marginata	89	19
Glischrus (Clausilia) ventricosa	89	20
Glischrus (Helix) nemoralis	88	16
Glischrus (Helix) cellaria	87	13
Glischrus (Bulinus) obscurus	88	17
Glischrus (Helix) obvoluta	87	16
Glischrus (Clausilia) parvula spec. nov.	89	20
Glischrus (Hyalina) pellucida	86	11
Glischrus (Clausilia) plicatula	89	20
Glischrus (Helix) pomatia	88	17
Glischrus (Helix) pulchella	86	12
Glischrus (Tapada) putris	86	11
Glischrus (Pupa) quadridens	88	18

Cepaea sylvatica (Drap.)	53	26	11
Laciniaria plicata (Drap.)	78	3	
Pupilla muscorum (L.)	67	15	
Laciniaria biplicata (Montagu)	77	4	
Cepaea nemoralis (L.)	51	10	
Aegopinella nitens (Michaud)	23	3	12
Ena obscura (Müller)	57	—	
Helicodonta obvoluta (Müller)	44	11	
Clausilia parvula (Studer)	82	16	
Vitrina pellucida pellucida (Müller)	2	4	
Clausilia plicatula (Drap.)	80	14	13
Helix pomatia L.	55	13	
Vallonia pulchella (Müller)	9b	—	
Succinea (Succinea) putris (L.)	5	34	
Jaminia quadridens (Müller)	63	—	

Studer in Coxe				Studer 1820						
Name	1789 p.	1790 p.	1792 p.	Name	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. p.	Jetziger Name	In Samml. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Helix										
roscida n. n.	387	431	373	*Glischrus (Clausilia) roscida* spec. nov.	89	20	*Clausilia dubia* (Drap.)	79	5	14
rotundata Müller	384	428	371	*Glischrus (Helix) rotundata*	86	12	*Discus rotundatus* (Müller)	10	24	
rupestris n. n.	386	430	372	*Glischrus (Helix) rupestris*	86	12	*Pyramidula rupestris* (Drap.)	16	11	
sericea	385	430	372	*Glischrus (Helix) edentula*	88	16	*Trichia (Trichia) edentula* (Drap.)	47	11	15
striatula	385	429	371	*Glischrus (Helix) candidula* spec. nov.	87	15	*Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret)	37	20	
succinea n. n.	385	429	371	*Glischrus (Helix) nitida*	87	13	*Zonitoides nitidus* (Müller)	25	—	
sylvestris n. n.	387	431	373	*Glischrus (Bulinus) montanus*	88	18	*Ena montana* (Drap.)	58	—	11
villosa n. n.	385	429	371	*Glischrus (Helix) villosa*	87	15	*Trichia (Trichia) villosa* (Drap.)	40	15	
virescens n. n.	387	432	373	*Glischrus (Hyalina) vitrea*	86	11	*Eucobresia diaphana* (Drap.)	1	2	
Mya										
ovata spec. nov.	392	437	377	*Unio ovatus*	94	30	*Unio crassus cytherea* Küster	136	1 + 1 Kl.	16
pictorum	392	437	377	*Unio rostratus*	93	30	*Unio crassus cytherea* Küster	132	1 + 1 Kl.	16

rivorum spec. nov.	392	438	377	*Unio sinuatus*	94	30	*Unio crassus cytherea* Küster	135	4 + 3 Kl.	16
Mytilus										
anatinus L.	392	437	377	*Anodonta anatina*	94	30	*Anodonta cygnaea* (L.)	138	10 + 4 Kl.	
cygnaeus L.	392	437	377	*Anodonta cygnaea*	94	30	*Anodonta cygnaea* (L.)	139	10 + 4 Kl.	
Nerita										
iaculator Müller	391	436	376	*Paludina jaculator*	91	23	*Bithynia tentaculata* (L.)	95	8	
obtusa nom. nov.	391	436	376	*Valvata obtusa*	91	23	*Valvata piscinalis* (Müller)	96	13	17
Planorbis										
albus Müller	390	435	375	*Anisus (Planorbis) hispidus*	91	24	*Gyraulus (Gyraulus) albus* (Müller)	102	4	
bulla Müller	390	434	375	*Anisus (Physa) fontinalis*	92	26	*Physa fontinalis* (L.)	90	3	
carinatus Müller	391	436	376	*Anisus (Planorbis) carinatus*	92	25	*Planorbis carinatus* Müller	109	4	
complanatus	391	435	376	*Anisus (Planorbis) complanatus*	92	25	*Planorbis planorbis* (L.)	110	15	18
contortus (L.)	390	434	375	*Anisus (Planorbis) contortus*	91	24	*Anisus (Bathyomphalus) contortus* (L.)	99	4	
imbricatus Müller	390	435	375	*Anisus (Planorbis) imbricatus*	91	24	*Armiger crista* (L.)	104	6	
nitidus	390	435	375	*Anisus (Planorbis) lenticularis*	91	24	*Hippeutis complanatus* (L.)	105	5	18
purpura Müller	390	435	375	—	—	—	*Planorbarius corneus* (L).	—	—	19
spirorbis	390	435	375	*Anisus (Planorbis) spirorbis*	91	24	*Anisus (Anisus) leucostomum* (Millet)	101	7	20

Studer in Coxe				Studer 1820							
Name	1789 p.	1790 p.	1792 p.	Name	Naturw. Anz. p.	syst. Verz. p.	Jetziger Name	In Samml. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Planorbis										
tenellus	390	435	376	*Anisus (Planorbis) tenellus*	92	25	*Planorbis carinatus* Müller f. *dubius* Hartmann	108	8	
turritus	390	434	375	*Anisus (Physa) turrita*	92	26	*Aplexa hypnorum* (L.)	113	4	
Pomatias										
elegans (Müller)	388	432	373	*Cyclostoma elegans*	90	22	*Pomatias elegans* (Müller)	93	7	
variegatus n. n.	388	432	374	*Cyclostoma maculatum*	90	22	*Cochlostoma septemspirale* (Raz.)	92	—	
Tellina										
amnica Müller	392	437	377	*Cyclas amnica*	93	29	*Pisidium amnicum* (Müller)	129a	5 + 3 Kl.	
							subtruncatum Malm	129b	1	
cornea L.	391	437	377	*Cyclas rivalis*	93	29	*Sphaerium (Sphaerium) corneum* (L.)	126	17 + 2 Kl.	
minima n. n.	392	437	377	*Cyclas minima* spec. nov.	93	29	*Pisidium obtusale* (Lam.)	131	5	
Valvata										
cristata Müller	391	436	376	*Valvata cristata*	91	23	*Valvata cristata* Müller	98	3	
pulchella	391	436	376	*Valvata pulchella*	91	23	*Valvata piscinalis* (Müller) forma *pulchella* Studer	97	3	22
Vertigo										
5-dentata n. n.	388	432	374	*Vertigo 4 dentata 5 dentata*	89	21	*Vertigo pygmaea* (Drap.)	87	6	23
6-dentata	388	432	374	*Vertigo pusilla*	89	21	*Vertigo pusilla* Müller	89	—	23
8-dentata	388	432	374	*Vertigo 8-dentata*	89	21	*Vertigo antivertigo* (Drap.)	88	4	23

TABELLE 3

Von STUDER 1820 angeführte Arten (alphabetisch geordnet)

STUDER 1820			STUDER in Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie»					
Name	Naturw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Name	Nr.	Jetziger Name	In Slg. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Ancylus								
fluviatilis Müller	93	28	*Ancylus fluviatilis*	105	*Ancylastrum fluviatile* (Müller)	124	4	1
lacustris (L.)	93	28	*Ancylus lacustris*	106	*Ancylus lacustris* (L.)	125	1	1
Anisus (Physa)								
fontinalis (L.)	92	26	*Physa fontinalis*	90	*Physa fontinalis* (L.)	112	3	
			Physa rivorum	91				
turrita (Müller)	92	26	*Physa turrita*	92	*Aplexa hypnorum* (L.)	113	4	
Anisus (Planorbis								
carinatus (Müller)	92	25	*Planorbis carinatus*	79	*Planorbis carinatus* (Müller)	109	4	
complanatus	92	25	*Planorbis complanatus*	78	*Planorbis planorbis* (L.)	110	15	18
contortus (L.)	91	24	*Planorbis contortus*	85	*Anisus (Bathyomphalus) contortus* (L.)	99	4	
corneus spec. nov.	91	24	*Planorbis hispidus*	83	*Gyraulus (Gyraulus) acronicus* (Fér.)	103	5	24
cristatus (Drap.)	91	24	—	—	*Armiger crista* (L.)	104	6	
gyrorbis spec. nov.	91	24	*Planorbis gyrorbis*	87	*Anisus (Anisus) spirorbis* (L.)	100	2	20
hispidus (Drap.)	91	24	*Planorbis albus*	84	*Gyraulus (Gyraulus) albus* (Müller)	102	4	
imbricatus (Müller)	91	24	*Planorbis imbricatus*	89	*Armiger crista* (L.)	104	6	
lenticularis (v. Alten)	91	24	*Planorbis bracteola*	81	*Hippeutis complanatus* (L.)	105	5	18
nitidus (Müller)	92	24	*Planorbis nitidus*	82	*Segmentina nitida* (Müller)	106	3	
spirorbis	91	24	*Planorbis spirorbis*	86	*Anisus (Anisus) leucostomum* (Millet)	101	7	20
tenellus spec. nov.	92	25	*Planorbis tenellus*	80	*Planorbis carinatus* (Müller) forma *dubius* Hartmann	108	8	21
umbilicatus spec. nov.	92	25	*Planorbis umbilicatus*	77	*Planorbis carinatus* Müller	111	5	25
vortex	92	25	*Planorbis vortex*	88	*Anisus (Anisus) vortex* (L.)	107	9	

Studer 1820			Studer in Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie»					
Name	Naturw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Name	Nr.	Jetziger Name	In Slg. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Anodonta								
anatina (L.)	94	30	*Anodonta anatina*	116	*Anodonta cygnaea* (L.)	138	5 + 2 Kl.	
cygnaea (L.)	94	30	*Anodonta cygnea*	117	*Anodonta cygnaea* (L.)	139	5 + 2 Kl.	
Bulinus siehe *Glischrus (Bulinus)*								
Carychium								
cochlea nom. nov.	89	21	*Carychium cochlea*	61	*Acme lineata* (Drap.)	91	2	6
minimum Müller	89	21	*Carychium minimum*	60	*Carychium minimum* Müller	90a	5	
					Carychium tridentatum Risso	90b	4	
Clausilia siehe *Glischrus (Clausilia)*								
Cyclas								
amnica (Müller)	93	29	*Cyclas amnica*	110	*Pisidium amnicum* (Müller)	129a	5 + 3 Kl.	
					subtruncatum Malm	129b	1	
fontinalis	93	29	—	—	*Pisidium casertanum* (Poly)	130a	7	
					nitidum Jenyns	130b	1	
lacustris (Müller)	93	29	*Cyclas lacustris*	109	*Sphaerium* (Musculium) *lacustre* (Müller)	128	11	
minima spec. nov.	93	29	*Cyclas minima*	111	*Pisidium obtusale* (Lam.)	131	5	

nucleus spec. nov.	93	29	*Cyclas nucleus*	108	*Sphaerium* (Sphaerium) *corneum* (L.)	127	6	
rivalis (Müller)	93	29	*Cyclas cornea*	107	*Sphaerium (Sphaerium) corneum* (L.)	126	17 + 2 Kl.	
Cyclostoma								
elegans (Müller)	90	22	*Pomatias elegans*	71	*Pomatias elegans* (Müller)	93	7	
maculatum Drap.	90	22	*Pomatias variegatus*	70	*Cochlostoma septemspirale* (Raz.)	92	—	
Glischrus (Bulinus)								
acicula (Müller)	88	18	*Helix acicula*	62	*Caecilioides acicula* (Müller)	61	—	
detritus (Müller)	88	18	*Helix detrita*	44	*Zebrina detrita* (Müller)	59	—	
lubricus (Müller)	88	17	*Helix lubrica*	47	*Cochlicopa lubrica* (Müller)	56	—	
montanus (Drap.)	88	18	*Helix silvestris*	45	*Ena montana* (Drap.)	58	—	
obscurus (Müller)	88	17	*Helix obscura*	46	*Ena obscura* (Müller)	57	—	
radiatus (Brug.)	88	18	*Helix detrita*	44	*Zebrina detrita* (Müller)	59	—	
Glischrus (Clausilia)								
bidens	89	20	*Helix bidens*	63	*Cochlodina laminata* (Montagu)	76	8	5
cruciata spec. nov.	89	20	*Helix roscida* (partim)	66	*Clausilia cruciata* (Studer)	81	10	
dyodon spec. nov.	89	19	—	—	*Charpentiera dyodon dyodon* (Studer)	75	2	
fragilis (Drap.)	89	20	*Helix fragilis*	69	*Balea perversa* (L.)	84	3	
parvula spec. nov.	89	20	*Helix parvula*	68	*Clausilia parvula* (Studer)	82	16	
plicata (Drap.)	89	20	*Helix plicata*	65	*Laciniaria plicata* (Drap.)	78	3	
plicatula (Drap.)	89	20	*Helix rugosa*	67	*Clausilia plicatula* (Drap.)	80	14	
roscida spec. nov.	89	20	*Helix roscida* (partim)	66	*Clausilia dubia* (Drap.)	79	5	14
rugosa	89	20	—	—	*Clausilia cruciata* (Studer)	83	2	
ventricosa	89	20	*Helix ventricosa*	64	*Laciniaria biplicata* (Montagu)	77	4	

Studer 1820			Studer in Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie»		Jetziger Name	In Slg. Nr.	Studer Anzahl	Anmerkung
Name	Naturw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Name	Nr.				
Glischrus (Helix)								
aculeata (Müller)	86	13	*Helix aculeata*	26	*Acanthinula aculeata* (Müller)	20	—	
albula spec. nov.	87	15	—	—	*Trichia hispida* (L.) juv.	41	5	
arbustorum (L.)	88	16	*Helix arbustorum*	36	*Helicigona* (Arianta) *arbustorum* (L.)	49	25	
aspersa (Müller)	88	17	*Helix aspersa*	41	*Helix aspersa* Müller	54	10	
caelata spec. nov.	86	12	—	—	*Trichia caelata* (Studer)	12	3	
					montana (Studer)	12a	2	
candidula spec. nov.	87	15	*Helix candidula*	17	*Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret)	37	20	
carthusianella (Drap.)	87	13	*Helix carthusianella*	19	*Monacha cartusiana* (Müller)	28	7	
cellaria	87	13	*Helix cellaria*	12	*Aegopinella nitens* (Michaud)	23	3	12
ciliata nom. nud.	86	13	—	—	*Ciliella ciliata* (Hartmann)	19	1	26
cingulata spec. nov.	87	14	*Helix luganensis*	16	*Helicigona (Chilostoma) cingulata cingulata* (Studer)	32	3	27
costata (Müller)	86	12	*Helix costata*	7	*Vallonia costata* (Müller)	9a	7	
crystallina (Müller)	86	13	*Helix crystallina*	10	*Vitrea crystallina* (Müller)	21a	10	
					subrimata (Reinh.)	21c	1	
diaphana spec. nov.	86	13	—	—	*Vitrea diaphana* (Studer)	21b	1	28
edentula (Drap.)	88	16	*Helix edentula*	30	*Trichia (Trichia) edentula* (Drap.)	47	11	15
elegans (Gmelin)	86	13	—	—	*Helicella (Trochoidea) elegans* (Gmelin)	18	—	
ericetorum (Müller)	87	14	*Helix ericetorum*	15	*Helicella (Helicella) itala* (L.)	35	15	

foetens spec. nov.	87	14	—	—	*Helicigona (Chilostoma) zonata foetens* (Studer)	34	1	29
fruticum (Müller)	87	14	*Helix fruticum*	35	*Bradybaena fruticum* (Müller)	31	15	
fulva (Müller)	87	13	*Helix fulva*	14	*Euconulus fulvus* (Müller)	27	7	
glabella	86	12	*Helix glabella*	23	*Trichia (Trichia) sericea* (Drap.)	14	8	9
gratiosa spec. nov.	87	14	—	—	*Helicella (Candidula) gigaxii* (Pfeiffer)	36	9	30
hispida (Linnaeus)	87	15	*Helix hispida*	29	*Trichia (Trichia) hispida* (L.)	43	4	9
holosericea spec. nov.	87	16	*Helix holosericea*	33	*Isognomostomum holosericeum* (Studer)	45	4	31
hortensis (Müller)	88	16	*Helix hortensis*	37	*Cepaea hortensis* (Müller)	50	12	
incarnata (Müller)	87	13	*Helix incarnata*	20	*Monachoides incarnata* (Müller)	29	6	
lapicida (L.)	86	12	*Helix lapicida*	43	*Helicigona (Helicigona) lapicida* (L.)	17	—	
lucida	86	13	*Helix lucida*	11	*Oxychilus cellarius* (Müller)	22	4	32
lucorum	88	17	*Helix lucorum*	39	*Helix pomatia* L.	52	1	33
montana spec. nov.	86	12	*Helix montana*	22	*Trichia (Trichia) montana* (Studer)	13	7	
nemoralis (L.)	88	16	*Helix nemoralis*	38	*Cepaea nemoralis* (L.)	51	10	
nitida (Müller)	87	13	*Helix nitida*	13	*Zonitoides nitidus* (Müller)	25	10	
nitidula	87	13	—	—	*Aegopinella* (Perpolita) *hammonis* (Ström)	24	7	34
obvoluta Müller	87	16	*Helix obvoluta*	32	*Helicodonta obvoluta* (Müller)	44	1	
personata (Lam.)	88	16	*Helix isognomostomos*	34	*Isognomostoma isognomostomos* (Schröter)	46	5	10
pomatia (L.)	88	17	*Helix pomatia*	42	*Helix pomatia* L.	55	13	
pulchella (Müller)	86	12	*Helix pulchella*	7	*Vallonia pulchella* (Müller)	9b	—	
pygmaea (Drap.)	86	12	*Helix pygmaea*	6	*Punctum pygmaeum*	8	2	
rotundata (Müller)	86	12	*Helix rotundata*	8	*Discus rotundatus* (Müller)	10	24	
ruderata nom. nud.	86	12	*Helix ruderata*	9	*Discus ruderatus* (Hartmann)	11	5	35

Studer 1820			Studer in Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie»		Jetziger Name	In Slg. Studer Nr.	Anzahl	Anmerkung
Name	Naturw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Name	Nr.				
Glischrus (Helix)								
rudis nom. nov.	86	12	*Helix rudis*	24	*Trichia (Trichia) sericea* (Drap.)	15	—	9
rufescens spec. nov.	87	13	—	—	*Trichia (Trichia) sericea* (Drap.)	26	—	9
rupestris (Drap.)	86	12	*Helix rupestris*	25	*Pyramidula rupestris* (Drap.)	16	11	
sericea (Drap.)	87	15	*Helix sericea*	28	*Trichia (Trichia) sericea* (Drap.)	42	29	9
strigata	87	15	*Helix strigata*	18	*Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret)	38	4	36
strigella (Drap.)	87	14	*Helix strigella*	21	*Euomphalia strigella* (Drap.)	30	11	
sylvatica (Drap.)	88	17	*Helix sylvatica*	40	*Cepaea sylvatica* (Drap.)	53	26	
thymorum (v. Alten)	87	15	—	—	*Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret)	39	4	37
unidentata (Drap.)	88	16	—	—	*Trichia (Trichia) unidentata* (Drap.)	48	—	
villosa (Drap.)	87	15	*Helix villosa*	31	*Trichia (Trichia) villosa* (Drap.)	40	15	
zonata spec. nov.	87	14	—	—	*Helicigona (Chilostoma) zonata zonata* (Studer)	33	3	29
Glischrus (Hyalina)								
annularis spec. nov.	86	11	—	—	*Phenacolimax (Oligolimax) annularis* (Studer)	4	2	
elongata (Drap.)	86	11	—	—	*Semilimax semilimax* (Fér.)	3	—	
pellucida (Müller)	86	11	*Helix pellucida*	2	*Vitrina pellucida* (Müller)	2	4	
vitrea nom. nov.	86	11	*Helix vitrea*	1	*Eucobresia diaphana* (Drap.)	1	2	38
Glischrus (Limax)								
keine Arten angeführt	86	11						
Glischrus (Pupa)								
doliolum (Brug.)	88	18	*Helix spinosa*	27	*Orcula doliolum* (Brug.)	65	6	
			Helix doliolum	53				

dolium (Drap.)	88	18	—	—	*Orcula dolium* (Drap.)	64	1	
marginata (Drap.)	89	19	*Helix muscorum*	54	*Pupilla muscorum* (L.)	67	15	
minuta (Müller)	89	19	—	—	*Truncatellina cylindrica* (Fér.)	69	1	39
quadridens (Müller)	88	18	*Helix quadridens*	49	*Jaminia quadridens* (Müller)	63	—	
tridens (Müller)	88	18	*Helix tridens*	48	*Chondrula tridens* (Müller)	62	1	
triplicata spec. nov.	89	19	—	—	*Pupilla triplicata* (Studer)	68	2	
umbilicata (Drap.)	88	18	—	—	*Lauria cylindracea* (Da Costa)	66	—	
Glischrus (Tapada)								
oblonga (Drap.)	86	12	*Helix oblonga*	5	*Succinea (Hydrophyga) oblonga* Drap.	7	6	
putris (L.)	86	11	*Helix putris*	3	*Succinea (Succinea) putris* (L.)	5	34	
succinea spec. nov.	86	11	*Helix succinea*	4	*Succinea (Oxyloma) elegans* (Risso)	6	4	4
Glischrus (Torquilla)								
avena (Drap.)	89	19	*Helix avena*	52	*Chondrina avenacea avenacea* (Brug.)	72	6	
granum (Drap.)	89	19	—	—	*Granopupa granum* (Drap.)	74	3	
hordeum spec. nov.	89	19	—	—	*Chondrina clienta* (Westerld.)	73	1	40
secale (Drap.)	89	19	*Helix secale*	51	*Abida secale* (Drap.)	71	19	
variabilis	89	19	*Helix variabilis*	50	*Abida frumentum* (Drap.)	70	6	41
Helix siehe *Glischrus (Helix)*								
Hyalina siehe *Glischrus (Hyalina)*								
Limax siehe *Glischrus (Limax)*								
Limneus								
acronicus spec. nov.	93	28	*Limneus acronicus*	103	*Lymnaea peregra* (Müller) forma *ovata* Drap.	123	4	42
auricularius (L.)	93	28	*Limneus auricularius*	101	*Lymnaea auricularia* (L.)	121	9	

Studer 1820			Studer in Manuskript «Versuch einer helvetischen Conchyliologie»		Jetziger Name	In Slg. Studer Nr.	Anzahl	Anmerkung
Name	Naturw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Name	Nr.				
Limneus								
fontinalis spec. nov.	93	27	*Limneus fontinalis*	99	*Lymnaea peregra* (Müller)	119	9	3
hartmanni nom. nud.	93	27	*Limneus hartmanni*	100	*Lymnaea auricularia* (L.)	120a	1	
					peregra (Müller) f. *ovata* Drap.	120b	3	
lacustris nom. nud.	92	27	*Limneus lacustris*	97	*Lymnaea stagnalis* (L.)	117	5	
minutus Drap.	92	26	*Limneus palustris*	93	*Lymnaea truncatula* (Müller)	114	2	
ovatus Drap.	93	28	*Limneus papilla*	104	*Lymnaea peregra* (Müller) f. *ovata* Drap.	122	12	
palustris (Müller)	92	26	*Limneus corvus*	94	*Lymnaea palustris* (Müller)	115	25	
pereger (Müller)	92	27	*Limneus pereger*	98	*Lymnaea peregra* (Müller)	118	13	3
			Limneus limosus	102				
stagnalis (L.)	92	27	*Limneus stagnalis*	95	*Lymnaea stagnalis* (L.)	116	7	
			Limneus fragilis	96				
Paludina								
achatina	91	22	*Natica vivipara*	72	*Viviparus ater ater* (Crist. u. Jan)	94	—	43
jaculator (Müller)	91	23	*Natica jaculator*	73	*Bithynia tentaculata* (L.)	95	8	
vivipara	91	22	*Natica vivipara*	72	*Viviparus contectus* (Millet)	94	—	43
Physa siehe *Anisus* (Physa)								
Planorbis siehe *Anisus (Planorbis)*								
Pupa siehe *Glischrus (Pupa)*								

Tapada siehe *Glischrus (Tapada)*								
Torquilla siehe *Glischrus (Torquilla)*								
Unio								
dilatatus spec. nov.	93	30	—	—	*Unio crassus cytherea* Küster	134	1 + 1 Kl.	16
inflatus spec. nov.	93	30	—	—	*Unio crassus cytherea* Küster	133	1 + 1 Kl.	16
ovatus spec. nov.	94	30	*Unio ovatus*	114	*Unio crassus cytherea* Küster	136	1 + 1 Kl.	16
planus spec. nov.	94	30	—	—	*Unio crassus cytherea* Küster	137	1	16
rostratus spec. nov.	93	30	*Unio rostratus*	112	*Unio crassus cytherea* Küster	132	1 + 1 Kl.	16
sinuatus spec. nov.	94	30	*Unio sinuatus*	115	*Unio crassus cytherea* Küster	135	4 + 3 Kl.	16
Valvata								
cristata Müller	91	23	*Valvata cristata*	76	*Valvata cristata* Müller	98	3	
obtusa (Studer)	91	23	*Valvata obtusa*	74	*Valvata piscinalis* forma *alpestris* Küster	96a	8	17
					forma *antiqua* Sowerby	96b	5	17
pulchella spec. nov.	91	23	*Valvata pulchella*	75	*Valvata piscinalis* forma *pulchella* Studer	97	3	22
Vertigo								
edentula (Drap.)	89	20	*Vertigo edentula*	55	*Columella edentula* (Drap.)	85	3	
pusilla Müller	89	21	*Vertigo pusilla*	59	*Vertigo pusilla* Müller	89	—	
unidentata spec. nov.	89	21	*Vertigo unidentata*	56	*Truncatellina monodon* (Held)	86	—	44
4 dentata	89	21	*Vertigo 5 dentata*	57	*Vertigo pygmaea* (Drap.)	87a	4	23
5 dentata	89	21	*Vertigo 5 dentata*	57	*Vertigo pygmaea* (Drap.)	87b	2	23
8 dentata	89	21	*Vertigo 8 dentata*	58	*Vertigo antivertigo* (Drap.)	88	4	23

C. Von Samuel Studer aufgestellte Arten

Verzeichnis der von Studer 1789 aufgestellten Arten (excl. Nomina nuda), ihre Typusexemplare mit Gehäusemaßen und Originalfundorten

Tabelle 4

A. Gastropoda

Name	Studer 1789 p.	In Sammlung Studer Slg. Nr.	Holotypus	Lectotypus	Paratypoide	Gehäusemaße [1] Gr. D. mm	Kl. D. mm	H. mm	M. Br. mm	M. H. mm	U.	Abbildung Taf.	Fig.	Originalfundort	Anmerkung
Helix															
coronata	386	65		1	5	2,3		2,3	1	1	6	3	14	Kt. Neuchâtel bei Cressier (cf. Vers. helv. Conch. No 27).	7
cylindrica	387	72		1	5	2,5		7,4	2	2,5	7 1/2	3	16	Kt. Neuchâtel bei La Chaux-de-Fonds, restr. nov. (cf. Vers. helv. Conch. No 52).	8

B. Bivalvia

Name	Studer 1789 p.	In Sammlung Studer Slg. Nr.	Holotypus	Lectotypus	Paratypoide	Länge mm	Höhe mm	Dicke mm	Abbildung Taf.	Fig.	Originalfundort	Anmerkung
Mya												
ovata	392	136		1	1 Kl.	53	31	21	6	36	Umgebung von Bern in Moorgräben und Bächen (cf. Vers. helv. Conch. No 114).	16
rivorum	392	135		1	3 + 3 Kl.	55	34	21,5	6	35	Kt. Bern, Bez. Thun, Wahlenbach beim Amsoldingersee, restr. nov. (cf. Vers. helv. Conch. No 115).	16

[1] Gr. D = größter Gehäusedurchmesser. Kl. D. = kleinster Gehäusedurchmesser. H. = Gehäusehöhe. M. Br. = Mündungsbreite. M. H. = Mündungshöhe U. = Anzahl der Umgänge

TABELLE 5

Verzeichnis der von STUDER 1820 aufgestellten Arten (excl. Nomina nuda), der Typusexemplare mit deren Gehäusemaße und der Originalfundorte

A. Gastropoda

Name	Studer 1820		In Sammlung Studer				Gehäusemaße des Holo- oder Lectotypus [1]						Abbildung		Originalfundort	Anmerkung
	Natw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Nr.	Holotypus	Lectotypus	Paratypoide	Gr. D. mm	Kl. D. mm	H. mm	M. Br. mm	M. H. mm	U.	Taf.	Fig.		
Anisus (Planorbis)																
corneus	91	24	103		1	4	6,9	5,5	2,7	2,4	2,1	4 7/8	4	24	Bodensee bei Ueberlingen (cf. Anmerkung 19).	24
gyrorbis	91	24	100		1	1	5,6	4,6	1,4	1,8	1,5	5 1/4	4	23	Muri bei Bern, in Wassergräben des Mooses (restr. nov.).	20
tenellus	92	25	108		1	8	8	6,4	1,4	3,4	2,3	4 1/4	4	25	Neuenburgersee (restr. nov. cf. Vers. helv. Conch. No 80).	21
umbilicatus	92	25	111		1	4	17	13,6	3,7	7,7	6	5	4	26	Kt. Bern, Großes Moos bei Gampelen (cf. Vers. helv. Conch. No 77).	25
Clausilia siehe *Glischrus (Clausilia)*																
Glischrus (Clausilia)																
cruciata	89	20	81		1	9	2,5		8,7	1,6	2,1	9	3	20	Kt. Wallis, Leukerbad (restr. nov., cf. Férussac 1821: 63 od. 67 No 542).	
dyodon	89	19	75		1	1	2,9		12,2	2,2	3	9	3	18	Kt. Wallis, Gondo am Südfuß des Simplons (cf. Anm. in Handexemplar).	
parvula	89	20	82		1	15	2,5		10	1,5	2,4	10 1/2	3	21	Umgebung von Bern (restr. nov.).	
roscida	89	20	79		1	4	3		13	2	2,7	10 1/2	3	19	Berner Jura (restr. nov.).	14

Name	Studer 1820		In Sammlung Studer				Gehäusemaße des Holo- oder Loctotypus [1]						Abbildung		Originalfundort	Anmerkung
	Natw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Nr.	Holotypus	Lectotypus	Paratypoide	Gr. D. mm	Kl. D. mm	H. mm	M. Br. mm	M. H. mm	U.	Taf.	Fig.		
Glischrus (Helix)																
albula	87	15	41		1	4	7,3	6	5	4	3,3	5 3/8	2	12	Umgebung von Bern.	
caelata	86	15	12		1	2	8,3	7	5	3,8	3	5 5/8	1	3	Kt. Bern, Birstal unterhalb Moûtier, an Felsen (restr. nov., cf. Anm. im Handexpl.).	
candidula	87	15	37		1	15	7,3	5,8	4,5	3,2	3,3	4 7/8	2	11	Bern, in Gärten (cf. Vers. helv. Conch. No 17).	
cingulata	87	14	32		1	2	25,2	19,8	13,2	13,5	11,5	5	2	7	Kt. Tessin am Fuß des San Salvatore bei Lugano (cf. Vers. helv. Conch. No 16).	28
diaphana	86	13	21b	1			3,8	3,1	2,1	2,5	1,8	5 1/2	1	6	Gurten bei Bern (cf. Vers. helv. Conch. No 10).	29
foetens	87	14	34	1			20	16	11	12,1	9,2	4 5/8	2	9	Kt. Wallis bei Sembrancher.	
gratiosa	87	14	36		1	8	10,4	9	6,5	4,4	4,4	5 1/8	2	10	Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten (cf. Charpentier 1837: 12).	
holosericea	87	16	45		1	3	10	8,5	4,7	5	5	4 5/8	2	13	Kt. Bern, Oberhasle, Im Grund b. Innertkirchen (restr. nov., cf. Vers. helv. Conch. No 33).	32
montana juv.	86	12	13		1	6	10,5	8,8	6	Mündung unvollständig		5 1/8	1	4	Berner Jura (restr. nov.).	
rufescens	87	13	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	St. Gallen (restr. nov.).	
zonata	87	14	33		1	2	22,6	18,5	10,7	13	10	4 7/8	2	8	Kt. Wallis bei Gondo Südfuß des Simplons (restr. nov., cf. Charpentier 1837: 8).	30

Glischrus (Hyalina) annularis	86	11	4		1	1	4,6	3,5	3	2,8	2,4	4	1	1	Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten (restr. nov.).	
Glischrus (Pupa) triplicata	89	19	68		1	1	1,4		2,6	1	0,8	6 1/2	3	15	Kt. Waadt, bei Bex-Vieux (restr. nov.).	
Glischrus (Tapada) succinea	86	11	6		1	3	5,5		9,3	4,2	6,9	2 7/8	1	2	Umgebung des Bielersee's (restr. Forcart 1956: 16—17; cf., Vers. helv. Conch. No 4).	4
Glischrus (Torquilla) hordeum	89	19	73	1			2,5		6,7	1,8	2,4	7 1/2	3	17	unbekannt.	41
Helix siehe *Glischrus (Helix)*																
Hyalina siehe *Glischrus (Hyalina)*																
Limneus acronicus	93	28	123		1	3	14,5	11,1	18,8	11,8	17,2	4 1/4	5	29	Bodensee.	
fontinalis	93	27	119		1	4	13	10,1	19,4	8,6	14	5	5	27	Umgebung von Bern, in Bächen.	3
Planorbis siehe *Anisus (Planorbis)*																
Pupa siehe *Glischrus (Pupa)*																
Tapada siehe *Glischrus (Tapada)*																

Name	Studer 1820		In Sammlung Studer				Gehäusemaße des Holo- oder Loctotypus [1]						Abbildung		Originalfundort	
	Natw. Anz. p.	Syst. Verz. p.	Nr.	Holo-typus	Lecto-typus	Para-typoide	Gr. D. mm	Kl. D. mm	H. mm	H. Br. mm	M. H. mm	U.	Taf.	Fig.		Anmerkung
Valvata																
pulchella	91	23	97		1	2	2,4	1,5	1,9	1,2	1,3	2 7/8	4	22	Umgebung des Bielersee's in Wassergräben (restr. nov.).	22
Vertigo																
unidentata	89	21	86	—	—	—									Kt. Bern, Bez. Frutigen, Gasterenschlucht b. Kandersteg.	45

B. Bivalvia

							Länge mm	Höhe mm	Dicke mm							
Cyclas																
minima	93	29	131		1	5	2,5	2	1,7				5	31	Muri bei Bern, in Wassergräben (restr. nov.).	
nucleus	93	29	127		1	1	9	8	7				5	30	unbekannt (cf. Vers. helv. Conch. No 108).	
Unio																
dilatatus	93	30	134		1	1 Kl.	46	24,7	17,1				6	34	Neuenburgersee (restr. nov.).	16
inflatus	93	30	133		1	1 Kl.	59	28,2	22,5				5	33	Neuenburgersee (restr. nov.).	16
ovatus	94	30	136		1	1 Kl.	53	31	21				6	36	Umgebung von Bern, in Moorgräben und Bächen (cf. Vers. helv. Conch. No 114).	16
planus	94	30	137	1			47,3	26,2	20,5				6	37	Umgebung von Bern, in Bächen.	16
rostratus	93	30	132		1	1 Kl.	74	36,5	28				5	32	Neuenburgersee (restr. nov.).	16
sinuatus	94	30	135		1	3 + 3 Kl.	55	34	21,5				6	35	Kt. Bern, Bez. Thun. Wahlenbach beim Amsoldingersee (rest. nov.; cf. Vers. helv. Conch. No 115).	16

Anmerkungen zu den Tabellen 2—5

1. STUDER in COXE verwechselte die Artbenennungen von *Ancylastrum fluviatile* (Müller) und *Ancylus lacustris* (L.), und benannte erstere Art *Ancylus lacustris* und letztere *Ancylus fluviatilis.*

2. Es konnte nicht festgestellt werden, velche Art von STUDER in COXE *Buccinum albidum* benannt wurde.

3. STUDER in COXE benannte Formen von *Lymnaea peregra* (Müller): *Buccinum fossarum, medium* und *rivale,* alles *Nomina nuda.* STUDER 1820 benannte Formen der gleichen Art *Limneus pereger* und *fontinalis.*

In einer Revision der Nomenklatur von *Helix limosa* Linnaeus und *Helix balthica* Linnaeus stellte ich (FORCART 1950) fest, daß *Helix limosa* ein älteres Synonym von *Turbo leachii* Shepphard, 1823 (= *Bithynia leachii*) und *Helix balthica* ein solches von *Buccinum peregrum* Müller, 1774 (= *Lymnaea peregra*) ist.

Zur Vermeidung nomenklatorischer Änderungen wird der Internationalen Nomenklaturkommission beantragt:

Helix limosa und *Helix balthica* dem Index ungültiger Artnamen und *Turbo leachii* und *Buccinum peregrum* der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

4. STUDER beschrieb die — später unter den Namen *Succinea elegans* Risso, 1826 und *Succinea pfeifferi* Rossmässler, 1835 bekannt gewordene — Bernsteinschnecke in COXE als *Helix angusta* nom. nud. und 1820 als *Glischrus (Tapada) succinea.*

Glischrus (Tapada) succinea Studer, 1820 ist ein subjektives Homonym von *Helix succinea* Müller, 1774 (= synonym mit *Helix putris* Linnaeus, 1758 = *Succinea putris*).

Wegen der Taxionomie und Nomenklatur von *Succinea elegans* und *Succinea pfeifferi* cf. FORCART 1956.

5. STUDER identifizierte irrtümlich — wie andere Autoren seiner Zeit — *Cochlodina laminata* (Montagu) mit *Turbo bidens* Linnaeus, 1758 (= *Papillifera bidens*).

6. STUDER benannte *Acme lineata* (Draparnaud) in COXE *Helix cochlea* nom. nud. und 1820 *Carychium cochlea* Studer (= nom. nov. für *Bulimus lineatus* Draparnaud, 1801).

7. STUDER benannte juvenile Exemplare von *Orcula doliolum* (Bruguière) in COXE *Helix coronata.* Da dieser Name mit dem bibliographischen Hinweis «Le Grand Barillet» in GEOFFROY (1768, S. 56 N° XIX) publiziert wurde, wäre er nomenklatorisch gültig.

Zur Vermeidung nomenklatorischer Änderungen wird der Nomenklaturkommission beantragt: *Helix coronata* Studer, 1789 auf den Index ungültiger Artnamen und *Bulimus doliolum* Brugière auf die offizielle Liste der zoologischen Artnamen zu setzen.

8. STUDER benannte *Chondrina avenacea avenacea* (Brug.) in COXE *Helix cylindrica.* Da dieser Name mit dem bibliographischen Hinweis «Le Grain d'Avoine» in GEOFFROY (1768, S. 53 N° XVI) publiziert wurde, wäre er nomenklatorisch gültig.

Es wird deshalb der Nomenklaturkommission beantragt:

Helix cylindrica Studer, 1789 dem Index ungültiger Artnamen und *Bulimus avenaceus* Bruguière, 1792 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

9. STUDER unterschied in COXE nicht zwischen *Trichia hispida* (L.) und *Trichia sericea* (Drap.), sondern vereinigte beide Arten unter dem Namen *Helix hispida.*

Helix sericea Draparnaud (1801, S. 85; 1805, S. 103, Taf. 7, Fig. 16 bis 17) ist nicht mit *Helix sericea* Müller, 1774 identisch. Letztere ist eine Form von *Trichia hispida,* die von CLESSIN (1874, S. 311) *Helix hispida* var. *septentrionalis* benannt wurde.

Da heute der Name *Trichia sericea* allgemein im Sinn von DRAPARNAUD gebraucht wird, wird beantragt: *Helix sericea* Müller, 1774 dem Index ungültiger Artnamen und *Helix sericea* Draparnaud, 1801 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

STUDER 1820 benannte verschiedene Formen von *Trichia sericea* (Drap.) *Glischrus (Helix) glabella, rudis, rufescens* und *sericea. Glischrus (Helix) glabella* identifizierte er irrtümlich mit *Helix glabella* Draparnaud, 1805 (= *Monachoides glabella*).

10. Autor des Artnamens *Helix isognomostomos* ist nicht, wie allgemein angenommen wird, GMELIN 1790 (in Linnaeus, Syst. Nat. ed. 13, 1 (6), S. 3621 N° 158), sondern J. S. SCHRÖTER 1784 (Einleitung in die Conchylienkenntnis, 2, S. 194 N° 62).

11. STUDER benannte *Cepaea sylvatica* (Drap.) in COXE *Helix montana* nom. nud. und *Ena montana* (Drap.) *Helix sylvestris* nom. nud.

Wie oben näher ausgeführt wurde, beruhten die Benennungen durch DRAPARNAUD auf einer Verwechslung der STUDERschen Namen.

12. Aus der Beschreibung und der Synonymie im «Vers. helv. Conch.» (N° 12) geht einwandfrei hervor, daß STUDER *Aegopinella nitens* (Michaud) in COXE *Helix nitida* und 1820 *Glischrus (Helix) cellaria* benannte.

Helix nitens Michaud, 1831 ist homonym mit *Helix nitens* Gmelin, 1790 = nom. nov. für *Helix nitida* Müller, 1774 (= *Zonitoides nitida*). G. L. HARTMANN (1807, S. 22) und W. HARTMANN (1821: 232) verwendeten *Helix nitens* im Sinn wie GMELIN.

Um nomenklatorische Änderungen zu vermeiden wird beantragt: *Helix nitens* Gmelin, 1790 (sowie HARTMANN, 1807 und HARTMANN, 1821) dem Index ungültiger Artnamen und *Helix nitens* Michaud, 1831 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

13. STUDER benannte *Clausilia plicatula* (Drap.) in COXE *Helix perversa* und identifizierte sie vermutlich mit der von MÜLLER (1774, S. 118) *Helix perversa* benannten Sammelart, die mehrere Clausilien umfaßt. Im «Vers. helv. Conch.» (N° 67) benannte er sie *Helix rugosa* und erwähnt irrtümlich in ihrer Synonymie «Stud. in COXE. *Hel. rugosa*», obwohl er sie in COXE *Helix perversa* benannte.

14. STUDER benannte *Clausilia dubia* (Drap.) in COXE *Helix roscida* nom. nud. und 1820 *Glischrus (Clausilia) roscida.* Letzterer Name ist von einer kurzen Beschreibung und einem, mit einem Fragezeichen versehenen, Hinweis auf die Originalpublikation von *Clausilia dubia* Draparnaud, 1805 begleitet.

Vermutlich begründete DRAPARNAUD (1805, S. 70, Taf. 4 Fig. 10) *Clausilia dubia* auf Gehäusen die er durch FAURE BIGUET aus der Sammlung von STUDER erhielt, so daß der Originalfundort «Berner Jura» von *Glischrus (Clausilia) roscida* mit demjenigen von *Clausilia dubia,* der von DRAPARNAUD nicht mitgeteilt wurde, identisch ist.

15. STUDER benannte *Trichia edentula* (Drap.) in COXE *Helix sericea.* Die so benannte Art ist demnach nicht mit *Trichia sericea* (Drap.) identisch (cf. Anmerkung 9).

Helix edentula Draparnaud (1805, S. 80) wurde als nom. nov. von *Helix depilata* Draparnaud (1801, S. 72) publiziert. Da *Helix depilata* Draparnaud, 1801 nomenklatorisch gültig wäre, wird beantragt diesen Namen dem Index ungültiger Artnamen und *Helix edentula* der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

16. STUDER benannte Schalenformen von *Unio crassus cytherea* Küster (cf. HAAS 1940, S. 129) in COXE *Mya ovata, pictorum* und *rivorum,* sowie 1820 *Unio dilatatus, inflatus, ovatus, planus, rostratus* und *sinuatus.*

Mya ovata Studer, 1789 ist homonym mit *Mya ovata* Forskal, 1775. STUDER in COXE identifizierte irrtümlich die von ihm *Mya pictorum* genannte Form mit *Mya pictorum* Linnaeus, 1758. *Mya rivorum* Studer, 1789 wurde mit einem bibliographischen Hinweis auf die Varietät α

von *Mya pictorum* Linnaeus in MÜLLER (1774, S. 211—212) publiziert; ist jedoch — wie aus den Typusexemplaren und der Beschreibung (Vers. Helv. Conch. N° 115) ersichtlich ist — nicht mit derselben identisch.

Aus den Synonymielisten (Vers. helv. Conch., N° 112, 144 und 115) geht hervor, daß *Unio ovatus* in STUDER (1820, S. 94) mit *Mya ovata* Studer, 1789 identisch; *Unio rostratus* Studer (1820, S. 93) ein nom. nov. für *Mya pictorum* Studer, 1789 und *Unio sinuatus* Studer (1820, S. 94) ein nom. nov. für *Mya rivorum* Studer, 1789 ist.

Unio rostratus Studer, 1820 ist homonym mit *Unio rostratus* Lamarck, 1819, und *Unio sinuatus* Studer, 1820 mit *Unio sinuatus* Lamarck, 1819.

Um nomenklatorische Komplikationen zu vermeiden, wird beantragt: *Mya rivorum* Studer, 1789; *Unio dilatatus* Studer, 1820; *Unio inflatus* Studer, 1820 und *Unio planus* Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen beizufügen.

17. *Nerita obtusa* Studer in COXE (1789, S. 391) ist ein nom. nov. für *Nerita piscinalis* Müller, 1774 (= *Valvata piscinalis*).

Von den 13 Belegexemplaren gehören 8 der Form *alpestris* Küster und 5 der Form *antiqua* Sowerby an.

STUDER 1820 benannte die Art *Valvata obtusa.*

18. STUDER benannte *Planorbis planorbis* (L.) in Coxe *Planorbis complanatus* und 1820 *Anisus (Planorbis) complanatus.* Die bibliographischen Hinweise in COXE beziehen sich hingegen auf *Helix complanatus* Linnaeus, 1758 (= *Hippeutis complanatus*), welche Art STUDER in COXE (1789, S. 390) *Planorbis nitidus* und 1820 (S. 91) *Anisus (Planorbis) lenticularis* benannte.

19. STUDER benannte *Planorbarius corneus* (L.) in COXE *Planorbis purpura* Müller. 1820 führte er diese Art nicht mehr an. Er bemerkte (Vers. helv. Conch. N° 77) in der Beschreibung von *Planorbis umbilicatus*: «Gerne hätte ich diese Gattung mit der anderwärts so gemeinen bekannten und schönen Purpur- oder Coccinellaschnecke angefangen; aber bisher wollte es mir leider nicht glücken, sie auch einheimisch in unserem Vaterlande zu entdecken, in welchem sie doch sicher irgendwo auch noch leben mag.»

20. Die von STUDER in COXE (1789, S. 390) als *Planorbis spirorbis* angeführte Art ist nicht mit *Helix spirorbis* Linnaeus, 1758 (= *Anisus* [*Anisus*] *spirorbis)*, sondern mit *Anisus (Anisus) leucostomum* (Millet) identisch.

STUDER 1820 unterschied die beiden Arten *Anisus (Anisus) spirorbis*

(L.) und *leucostomum* (Millet). Er benannte aber (S. 91) erstere Art *Anisus (Planorbis) gyrorbis* und letztere *Anisus (Planorbis) spirorbis.*

21. STUDER benannte eine kleine Seeform von *Planorbis carinatus,* die HARTMANN (1821, S. 254) *Planorbis marginatus* var. *dubius* benannte, in COXE *Planorbis tenellus* und 1820 (S. 92) *Anisus (Planorbis) tenellus.*

Der bibliographische Hinweis in COXE bezieht sich jedoch nicht auf diese Art, sondern auf *Anisus vortex* (L.).

22. *Valvata pulchella* Studer in COXE ist — wie an den Typusexemplaren und aus der Beschreibung (Vers. helv. Conch. N° 75) festgestellt wurde — die heute *Valvata piscinalis* forma *pulchella* benannte Form.

Der bibliographische Hinweis in COXE auf «Le Porte-Plume» in GEOFFROY (1767, S. 115—118, N° IV) bezieht sich hingegen nicht auf diese weit genabelte Form, sondern auf eine solche mit engem Nabel.

Valvata pulchella Studer, 1820 (S. 91) ist durch den Vergleich mit Abbildungen von *Valvata cristata* Müller und die Differenzialdiagnose, daß das Gehäuse oben etwas erhaben ist, einwandfrei gekennzeichnet.

Es wird deshalb beantragt: *Valvata pulchella* Studer, 1789 dem Index ungültiger Artnamen und *Valvata pulchella* Studer, 1820 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

23. *Vertigo 5-dentata, 6-dentata* und *8-dentata* Studer in COXE sind wegen ihrer Schreibweise (in Ziffern) und als Nomina nuda nomenklatorisch ungültig. Ebenso sind *Vertigo 4 dentata, 5 dentata* und *8 dentata* Studer, 1820 wegen der Schreibweise ungültig.

Vertigo 4 dentata und *5 dentata* sind nom. nov. für *Pupa pygmaea* Draparnaud, 1801 (= *Vertigo pygmaea*), und *Vertigo 8 dentata* für *Pupa antivertigo* Draparnaud, 1801 (= *Vertigo antivertigo*).

24. *Anisus (Planorbis) corneus* Studer, 1820 ist synonym mit *Planorbis acronicus* Férussac, 1807 (= *Anisus* [*Gyraulus*] *acronicus*). STUDER teilte (Vers. helv. Conch. N° 83) mit, daß seine Exemplare von FÉRUSSAC im Bodensee gesammelt wurden. Vermutlich wurden dieselben mit den Typusexemplaren von *Anisus (Gyraulus) acronicus* bei Ueberlingen gesammelt, doch hatte STUDER keine Kenntnis von der Publikation der letzteren Art.

Anatomische Untersuchungen von Exemplaren aus dem Bodensee bei Überlingen (Mus. Basel 5430—a) — dem Originalfundort von *Anisus (Gyraulus) acronicus* — und solchen von Schweden von Hälsingland (Mus. Basel 5430—b, don. Dr. B. HUBENDICK) ergab deren Übereinstimmung untereinander und mit der Beschreibung durch HUBENDICK (1955, S. 479—480).

25. STUDER 1820 benannte Exemplare von *Planorbis carinatus* Müller *Anisus (Planorbis) umbilicatus*. Dieser Name ist homonym mit *Planorbis umbilicatus* Müller, 1774 (= synonym mit *Helix planorbis* Linnaeus, 1758 = *Planorbis planorbis*).

26. *Glischrus (Helix) ciliata* Studer, 1820 ist als Nomen nudum nomenklatorisch ungültig. Der Artname *ciliata* wurde erstmals von HARTMANN (1821, S. 240, Taf. 2 Fig. 16) nomenklatorisch gültig publiziert, und ist deshalb HARTMANN ihr nomenklatorischer Autor.

Der Originalfundort ist Kt. Wallis, Bez. Siders zwischen Chalais und Vercorins (cf. STUDER 1820, S. 86).

27. STUDER benannte die 1820 als *Glischrus (Helix) cingulata* publizierte Art im Vers. helv. Conch. (N° 16) *Helix luganensis*, und versandte sie vermutlich auch unter diesem Manuskriptnamen — der erstmals von CHARPENTIER (1837, S. 8) in der Synonymie von *Helix cingulata* publiziert wurde — an seine Korrespondenten. Wegen näherer Angaben über den Rassenkreis *Helicigona (Chilostoma) cingulata* cf. PFEIFFER 1951.

28. Der Nabel des Holotypus ist vollständig geschlossen.

29. Wegen der Taxionomie und Nomenklatur des Rassenkreises *Helicigona (Chilostoma) zonata* cf. FORCART 1933.

30. Die Untersuchung der Typusexemplare von *Glischrus (Helix) gratiosa* Studer, 1820 ergab ihre Übereinstimmung mit *Helicella (Candidula) gigaxii* (Pfeiffer) forma *idanica* Locard, 1881. Diese Lokalform wurde aus dem Département Ain beschrieben. Am Originalfundort von *gratiosa* — Tourbillon bei Sitten — wurden 1955 einige Gehäuse gefunden, die mit den Typusexemplaren übereinstimmen (Mus. Basel 300—d).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden wird beantragt: *Glischrus (Helix) gratiosa* Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und *Helix gigaxii* Pfeiffer, 1848 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

31. *Glischrus (Helix) holosericea* Studer, 1820 ist nicht homonym mit *Helix holosericea* Gmelin, 1790 (= nom. nov. für *Helix obvoluta* Müller, 1774 = *Helicodonta obvoluta*), da die Art unter einem verschiedenen Genusnamen publiziert wurde.

Um nomenklatorische Konfusionen zu vermeiden wird beantragt: *Helix holosericea* Gmelin, 1790 dem Index ungültiger Artnamen und *Glischrus (Helix) holosericea* Studer, 1820 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

32. STUDER 1820 identifizierte *Oxychilus cellarius* (Müller) irrtümlich mit *Helix lucida* Draparnaud, 1801 (= *Helix nitida* Draparnaud,

1805, = *Helix* [*Helicella*] *draparnaldi* Beck, 1837; = *Oxychilus draparnaudi)* und benannte ihn *Glischrus (Helix) lucida.*

Glischrus (Helix) cellaria Studer, 1820 ist mit *Aegopinella nitens* (Michaud) identisch (cf. Anmerkung 12).

33. STUDER 1820 benannte 1 Exemplar von *Helix pomatia* L., das am Salève bei Genf gefunden wurde, *Glischrus (Helix) lucorum* (cf. CHARPENTIER 1837, S. 5, Taf. 1 Fig. 1 = *Helix pomatia* L. var. *quinquefasciata* Charpentier).

34. STUDER 1820 benannte *Aegopinella (Perpolita) hammonis* (Ström) *Glischrus (Helix) nitidula.*

Die von DRAPARNAUD (1805, S. 117, Taf. 8 Fig. 21—22) als *Helix nitidula* beschriebene Art ist nicht mit der gegenwärtigen *Aegopinella nitidula* (oder *Retinella nitidula*) benannten Art identisch; sondern eine Sammelart deren Syntypen 1 Gehäuse von *Aegopinella nitens* (Michaud) (cf. Anmerkung 12) und 1 juveniles Gehäuse von *Oxychilus draparnaudi* (Beck) sind.

ROSSMÄSSLER (1835, S. 72, Taf. 1 Fig. 24 und 1838, S. 36, Taf. 39 Figur 526) publizierte erstmals die gegenwärtig *Aegopinella nitidula* benannte Art unter dem Namen *Helix nitidula.*

Um diesen Artnamen für die gegenwärtig mit ihm benannte Art zu konservieren, wird beantragt: *Helix nitidula* Draparnaud, 1805 dem Index ungültiger Namen und *Helix nitidula* Rossmässler, 1835 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

Der Originalfundort von *Helix nitidula* Rossmässler, 1835 (= *Aegopinella nitidula*) ist Tharandt bei Dresden.

35. *Glischrus (Helix) ruderata* Studer, 1820 ist als Nomen nudum nomenklatorisch ungültig. Der Artname *ruderata* wurde erstmals von HARTMANN (1821, S. 231, Taf. 2 Fig. 11) nomenklatorisch gültig als *Helix ruderatus* publiziert, so daß HARTMANN der nomenklatorische Autor der Art ist.

HARTMANN übernahm den Namen von STUDER und teilte keine genauen Fundorte mit. Es wird deshalb, auf Grund der Angaben im Vers. helv. Conch. (N° 9) «Kt. Bern, Ober Hasle an der Grimselstraße 1200 m ü. M.» als Originalfundort (restr.) bestimmt.

36. STUDER 1820 benannte eine gebänderte Form von *Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret) *Glischrus (Helix) strigata.* Diese Benennung hat keine Beziehung zu *Helix strigata* Müller, 1774 (= *Murella* [*Ambigua*] *strigata*).

37. Die Angabe, daß die *Helix thymorum* von Alten, 1812 benannte Form von *Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret), die STUDER 1820 *Glischrus (Helix) thymorum* benannte, in der Schweiz vorkomme beruhte auf einem Irrtum, der von W. HARTMANN (1821a, S. 484—485) folgendermaßen berichtigt wurde: «*Helix thymnorum* (sic.). Ich sandte an Hrn Prof. STUDER einige Exemplare, die ich von Augsburg erhielt. Sie ist allerdings *H. bidentata* von GMELIN und DAUDEBARD; aber ich erinnere mich, geäußert zu haben, daß sie sich, meines Wissens, in der Schweiz nicht finde.»

Die vorliegenden Belegexemplare sind offensichtlich Syntypen von *Helix thymorum* von Alten, 1812, deren Originalfundort Rosenauberg bei Augsburg ist.

HARTMANNs Angabe, daß *Helix thymorum* mit *Helix bidentata* Gmelin, 1790 identisch sei, ist unrichtig.

39. STUDER 1820 benannte *Truncatellina cylindrica* (Férussac) *Glischrus (Pupa) minuta,* auf die älteste Benennung dieser Art, *Helix minuta* Müller, 1774, zurückgreifend. STUDER verwies auf die Beschreibung durch DRAPARNAUD (1805, S. 59, Taf. 3 Fig. 26—27), der die Art *Pupa muscorum* benannte (nicht *Turbo muscorum* Linnaeus, 1758 = *Pupilla muscorum*).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden, wird beantragt: *Helix minuta* Müller, 1774 dem Index ungültiger Artnamen und *Vertigo cylindrica* Férussac, 1807 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

40. In der Studer-Sammlung befindet sich — mit der Bezeichnung: «Als *P. hordeum* in STUDERs Samml. Nirgends zu finden. Bern?» — ein Gehäuse von *Chondrina clienta* (Westerlund). Es ist der Holotypus von *Glischrus (Torquilla) hordeum* Studer, 1820.

Zur Vermeidung einer nomenklatorischen Änderung wird beantragt: *Glischrus (Torquilla) hordeum* Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und *Pupa avenacea* var. *clienta* Westerlund der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

41. STUDER 1820 benannte *Abida frumentum* (Drap.) irrtümlich *Glischrus (Torquilla) variabilis,* was offensichtlich auf eine Falschbestimmung zurückzuführen ist.

42. *Limneus acronicus* Studer, 1820 ist eine Variante von *Lymnaea peregra* (Müller) forma *ovalis* aus dem Bodensee, die GEYER (1927, Tafel 13 Fig. 10a—c und Taf. 14 Fig. 23—27, 29—30) unter dem Namen *Radix ampla* abbildete.

43. STUDER benannte den im Lago Maggiore lebenden *Viviparus ater ater* (Cristofori & Jan) *Paludina achatina*. Wegen der Nomenklatur cf. ZILCH (1955, S. 52—54).

44. Aus der knappen Originalbeschreibung von *Vertigo unidentata* Studer, 1820 und der ausführlichen Beschreibung im Vers. helv. Conch. (N° 56) konnte die Identität dieser Art mit *Truncatellina monodon* (Held) festgestellt werden.

In der Studer-Sammlung fehlt das Typusexemplar, doch konnte ich im August 1943 am Originalfundort «Gasterental bei Kandersteg» ein Exemplar dieser Art finden (Mus. Basel 2403—b).

Um eine nomenklatorische Änderung zu vermeiden wird beantragt: *Vertigo unidentata* Studer, 1820 dem Index ungültiger Artnamen und *Vertigo monodon* Held, 1837 der offiziellen Liste zoologischer Artnamen beizufügen.

Verzeichnis
der in den Anmerkungen zu den Tabellen 2—5 vorgeschlagenen Anträge an die Internationale Kommission für Zoologische Nomenklatur

Verzeichnis der Artnamen, deren Aufnahme auf dem «Official Index of Rejected and Invalid Specific Names» vorgeschlagen wird:

Anmerkung Nr.	Artname
3	*Helix limosa* Linnaeus, 1758; Syst. Nat. ed. 10, S.774.
3	*Helix balthica* Linnaeus, 1758; Syst. Nat. ed. 10, S. 775.
7	*Helix coronata* Studer, 1789; in COXE, Travels in Switzerland, *3*, S. 387.
8	*Helix cylindrica* Studer, 1789; in COXE, Travels in Switzerland, *3*, S. 387.
9	*Helix sericea* Müller, 1774; Verm. terr. fluv., *2*, S. 62.
12	*Helix nitens* Gmelin, 1790; in LINNAEUS, Syst. Nat. ed. 13, *1*, S. 3633.
12	*Helix nitens* Hartmann, 1807; Alpina, *2*, S. 222.
12	*Helix nitens* Hartmann, 1821; Neue Alpina, *1*, S. 232.
15	*Helix depilata* Draparnaud, 1801; Tabl. Moll. France, S. 72.
16	*Mya rivorum* Studer, 1789; in COXE, Travels in Switzerland, *3*, S. 392.
16	*Unio dilatatus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 93; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
16	*Unio inflatus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 93; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
16	*Unio planus* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 94; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 30.
22	*Valvata pulchella* Studer, 1789; in COXE, Trav. Switzerland, *3*, S. 391.

Anmerkung Nr.	Artname
30	*Glischrus (Helix) gratiosa* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 87; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 14.
31	*Helix holosericea* Gmelin, 1790; in LINNAEUS, Syst. Nat. ed. 13, *1*, S. 3641.
34	*Helix nitidula* Draparnaud, 1805; Hist. Nat. Moll. France, S. 117, Taf. 8 Fig. 21—22.
39	*Helix minuta* Müller, 1774; Verm. terr. fluv., *2*, S. 101.
39	*Glischrus (Pupa) minuta* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 19.
40	*Glischrus (Torquilla) hordeum* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 19.
44	*Vertigo unidentata* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 89; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 21.

Verzeichnis der Artnamen deren Aufnahme auf die «Official List of Specific Names in Zoology» vorgeschlagen wird:

Anmerkung Nr.	Artname
3	*Turbo leachii* Sheppard, 1823; Tr. Linn. Soc. London, *14* (1), S. 152.
3	*Buccinum peregrum* Müller, 1774; Verm. terr. fluv., *2*, S. 130.
7	*Bulimus doliolum* Bruguière, 1792; Encycl. Méth. Vers, *2*, S. 351.
8	*Bulimus avenaceus* Bruguière, 1792; Encycl. Méth. Vers, *2*, S. 355.
9	*Helix sericea* Draparnaud, 1801; Tabl. Moll. France, S. 85.
12	*Helix nitens* Michaud, 1831; Compl. Hist. Nat. Moll. France de Draparnaud, S. 44.
15	*Helix edentula* Draparnaud, 1805; Hist. Nat. Moll. France, S. 80, Taf. 7 Fig. 14.
22	*Valvata pulchella* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (12), S. 91; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 23.
30	*Helix gigaxii* Pfeiffer, 1848; Monogr. Helic., *1*, S. 167.
31	*Glischrus (Helix) holosericea* Studer, 1820; Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 87; Syst. Verz. Schweiz. Conch., S. 16.
34	*Helix nitidula* Rossmässler, 1835; Iconogr., *1* (1), S. 72, Taf. 1 Fig. 24.
39	*Vertigo cylindrica* Férussac, 1807; Essai Méth. Conch., 52.
40	*Pupa avenacea* var. *clienta* Westerlund, 1883; JB. Dtsch. malak. Ges., 10, S. 50.
44	*Vertigo monodon* Held, 1837; Isis Oken, 1837, S. 304.

V. Literaturverzeichnis

ALTEN, J. W. VON (1812): Systematische Abhandlung über die Erd- und Flußconchylien welche um Augsburg und der umliegenden Gegend gefunden werden.

ANONYM (1836): Samuel Studer. — Verh. Schweiz. Ges. Naturw. Aarau 1836, S. 83—93.

BAILY, J. L. (1955): Support for the validation under the plenary powers of «*Bythinia*» Leach, 1818. — Bull. Zool. Nomencl., *11* (9), S. 279—280.

CHARPENTIER, J. DE (1827): Ein Schreiben von Jean de Charpentier von Bex in der Waat, an Professor Studer, Vater, in Bern; über den Aufsatz in der neuen Alpina «System der Erd- und Fluß-Schnecken der Schweitz. von W. Hartmann». — Neue Alpina, *2*, S. 251—274.

— (1837): Catalogue des Mollusques terrestres et fluviatiles de la Suisse. — Mém. Soc. Helv. Sci. nat., *1*, S. 1—28, Taf. 1—2.

CLESSIN, S. (1874): Studien über die Helix-Gruppe *Fruticicola* Held. II. *Helix hispida* L. und *sericea* Drap. — JB. Dtsch. Malak. Ges., *1*, S. 305—336, Taf. 12—13.

COXE, W. (1789): Travels in Switzerland. In a Series of Letters to William Melmoth, Esq., Vol. *3*.

— (1790): Voyage en Suisse, Vol. *3*.

— (1792): Briefe über den natürlichen, bürgerlichen und politischen Zustand der Schweitz, Bd. *3*.

DRAPARNAUD, J. (1801): Tableau des Mollusques terrestres et fluviatiles de la France.

— (1805): Histoire Naturelle des Mollusques terrestres et fluviatiles de la France.

ELLIS, A. E. (1955): Proposed Validation under the Plenary Powers of the Generic Name «*Bithynia*» Leach, 1818. — Bull. Zool. Nomencl., *11* (9), S. 275—278.

FORCART, L. (1933): Revision des Rassenkreises *Helicigona (Chilostoma) zonata* Studer.

— (1950): Was ist *Helix limosa* Linnaeus, 1758? — Arch. Moll., *79* (1/3), S. 73—75.

— (1956): Die Taxionomie und Nomenklatur der als *Succinea elegans* und *Succinea pfeifferi* bekannten Bernsteinschnecken. — Arch. Moll., *85* (1/3), S. 15—17.

GEOFFROY, E. L. (1767): Traité sommaire des coquilles, tant fluviatiles que terrestres, qui se trouvent aux environs de Paris.

GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwasser-Mollusken (3. Aufl.).

HAAS, F. (1940): A tentative Classification of the Palearctic Unionids. — Field. Mus. Nat. Hist., Zool. Ser., *24* (11), S. 115—141.

HARTMANN, G. L. (1807): Verzeichnis meiner innländischen Conchylien-Sammlung. — Alpina, *2*, S. 206—236.

HARTMANN, W. (1821): System der Erd- und Flußschnecken der Schweiz. — Neue Alpina, *1*, S. 194—268, Taf. 1—2.

— (1821a): Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien, von Prof. Studer. — Neue Alpina, *1*, S. 481—486.

Helvetischer Almanach für das Jahr 1819. Zürich 1818.

HUBENDICK, B. (1955): Phylogenie in the Planorbidae. — Trans. Zool. Soc. London, *28* (6), S. 453—542.

KÖNIG, N. (1810): Description de la Ville de Berne.

MÜLLER, O. F. (1774): Vermium terrestrium et fluviatilium. Vol. *2*.

— (1781): Perlen-Blasen. — Naturforscher, *15*, S. 1—20, Taf. 1.

PFEIFFER, K. L. (1951): *Chilostoma (Cingulifera) cingulata* Studer. — Arch. Moll., *80* (4/6), S. 89—214, Taf. 5—10.

ROSSMÄSSLER, E. A. (1835—1844): Iconographie der Land- und Süßwasser-Mollusken, *1—2*.

STUDER, S. (1820): Kurzes Verzeichnis der bis jetzt in unserm Vaterlande entdeckten Conchylien. — Naturw. Anz. Schweiz. Ges. Naturw., *3* (11), S. 83—90, (12), S. 91 bis 94.

— (1820a): Systematisches Verzeichnis der bis jetzt bekannt gewordenen Schweizer-Conchylien.

— Versuch einer helvetischen Conchyliologie. Manuskript in der Burgerbibliothek Bern (MSS. Hist. Helv. XXIII 134).

ZILCH, A. (1955): Die Typen und Typoide des Natur-Museums Senckenberg, 14: Mollusca, Viviparidae. — Arch. Moll., *84* (1/3), S. 45—86.

Tafelerklärungen

TAFEL 1

Fig. 1 Lectotypus von *Phenacolimax (Oligolimax) annularis* (Studer) = *Glischrus (Hyalina) annularis* Studer, 1820. Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten. 1:1 u. 5:1.

Fig. 2 *Succinea (Oxyloma) elegans (Risso)* = Lectotypus von *Glischrus (Tapada) succinea* Studer, 1820. Umgebung des Bieler See's. 1:1 u. 3:1.

Fig. 3 Lectotypus von *Trichia caelata* (Studer) = *Glischrus (Helix) caelata* Studer, 1820. Kt. Bern, Birstal unterhalb Moûtier. 1:1 u. 2:1.

Fig. 4 Lectotypus von *Trichia montana* (Studer) = *Glischrus (Helix) montana* Studer, 1820. Juveniles Exemplar. Berner Jura. 1:1 u. 2:1.

Fig. 5 *Trichia montana* (Studer) adult. Kt. Solothurn, Weißenstein. (Mus. Basel 4847-b ex Coll. J. de Charpentier). 1:1 u. 2:1.

Fig. 6 Holotypus von *Vitrea diaphana* (Studer) = *Glischrus (Helix) diaphana* Studer, 1820. 1:1 u. 6:1.

TAFEL 2

Fig. 7 Lectotypus von *Helicigona (Chilostoma) cingulata cingulata* (Studer) = *Glischrus (Helix) cingulata* Studer, 1820. Kt. Tessin, am Fuß des San Salvatore bei Lugano. 1:1.

Fig. 8 Lectotypus von *Helicigona (Chilostoma) zonata zonata* (Studer) = *Glischrus (Helix) zonata* Studer, 1820. Kt. Wallis bei Gondo. 1:1.

Fig. 9 Holotypus von *Helicigona (Chilostoma) zonata foetens* (Studer) = *Glischrus (Helix) foetens* Studer, 1820. Kt. Wallis bei Sembracher. 1:1.

Fig. 10 *Helicella (Candidula) gigaxii* Pfeiffer = Lectotypus von *Glischrus (Helix) gratiosa* Studer, 1820. Kt. Wallis, Tourbillon bei Sitten. 1:1 u. 2:1.

Fig. 11 *Helicella (Candidula) unifasciata* (Poiret) = Lectotypus von *Glischrus (Helix) candidula* Studer, 1820. Bern. 1:1 u. 3:1.

Fig. 12 *Trichia hispida* (L.) = Lectotypus von *Glischrus (Helix) albula* Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1 u. 3:1.

Fig. 13 Lectotypus von *Isognomostomum holosericeum* (Studer) = *Glischrus (Helix) holosericea* Studer, 1820. Kt. Bern, Oberhasle, Im Grund bei Innertkirchen. 1:1 u. 2:1.

Tafel 3

Fig. 14 *Orcula doliolum* (Brugière) juveniles Exemplar = Lectotypus von *Helix coronata* Studer, 1789. Kt. Neuenburg bei Cressier. 1:1 u. 10:1.

Fig. 15 Lectotypus von *Pupilla triplicata* (Studer) = *Glischrus (Pupa) triplicata* Studer, 1820. Kt. Waadt bei Bex-Vieux. 1:1 u. 10:1, Mündung 25:1.

Fig. 16 *Chondrina avenacea avenacea* (Bruguière) = Lectotypus von *Helix cylindrica* Studer, 1789. Kt. Neuenburg bei La Chaux-de-Fonds. 1:1 u. 4:1, Mündung 10:1.

Fig. 17 *Chondrina clienta* (Westerlund) = Holotypus von *Glischrus (Torquilla) hordeum* Studer, 1820. Fundort unbekannt. 1:1 u. 4:1, Mündung 10:1.

Fig. 18 Lectotypus von *Charpentiera dyodon dyodon* (Studer) = *Glischrus (Clausilia) dyodon* Studer, 1820. Kt. Wallis bei Gondo.

Fig. 19 *Clausilia (Clausilia) dubia* (Draparnaud) = Lectotypus von *Glischrus (Clausilia) roscida* Studer, 1820. Berner Jura. 1:1 u. 3:1, Mündung 8:1.

Fig. 20 Lectotypus von *Clausilia (Clausilia) cruciata* (Studer) = *Glischrus (Clausilia) cruciata* Studer, 1820. Kt. Wallis, Leukerbad. 1:1 u. 3:1, Mündung 10:1.

Fig. 21 Lectotypus von *Clausilia (Clausilia) parvula* (Studer) = *Glischrus (Clausilia) parvula* Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1 u. 3:1, Mündung 10:1.

Tafel 4

Fig. 22 Lectotypus von *Valvata piscinalis (Müller)* forma *pulchella* Studer = *Valvata pulchella* Studer, 1820. Umgebung des Bielersee's in Wassergräben. 1:1 u. 10:1.

Fig. 23 *Anisus (Anisus) spirorbis* (L.) = Lectotypus von *Anisus (Planorbis) gyrorbis* Studer, 1820. Muri bei Bern in Wassergräben des Mooses. 1:1 u. 4:1.

Fig. 24 *Gyraulus (Gyraulus) acronicus* (Férussac) = Lectotypus von *Anisus (Planorbis) corneus* Studer, 1820. Bodensee bei Ueberlingen. 1:1 u. 4:1.

Fig. 25 *Planorbis carinatus* Müller forma *dubius* Hartmann = Lectotypus von *Anisus (Planorbis) tenellus* Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1 u. 3:1.

Fig. 26 *Planorbis carinatus* Müller = Lectotypus von *Anisus (Planorbis) umbilicatus* Studer, 1820. Kt. Bern, Großes Moos bei Gampelen. 1:1 u. 2:1.

Tafel 5

Fig. 27 *Lymnaea peregra* (Müller) = Lectotypus von *Limneus fontinalis* Studer, 1820. Umgebung von Bern. 1:1.

Fig. 28 *Lymnaea auricularia* (L.), juveniles Exemplar = Lectotypus von *Limneus hartmanni* Studer, 1820 (nom. nud.). Südufer des Bodensee's. 1:1 u. 2:1.

Fig. 29 *Lymnaea peregra* (Müller) forma *ovata* Draparnaud = Lectotypus von *Limneus acronicus* Studer, 1820. Bodensee. 1:1.

Fig. 30 *Sphaerium (Sphaerium) corneum* (L.) = Lectotypus von *Cyclas nucleus* Studer, 1820. Fundort unbekannt. 1:1 u. 3:1.

Fig. 31 *Pisidium obtusale* (Lamarck) = Lectotypus von *Cyclas minima* Studer, 1820. Muri bei Bern, in Wassergräben. 1:1 u. 10:1.

Fig. 32 *Unio crassus cytherea* Küster = Lectotypus von *Unio rostratus* Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.

Fig. 33 *Unio crassus cytherea* Küster = Lectotypus von *Unio inflatus* Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.

Tafel 6

Fig. 34 *Unio crassus cytherea* Küster = Lectotypus von *Unio dilatatus* Studer, 1820. Neuenburgersee. 1:1.

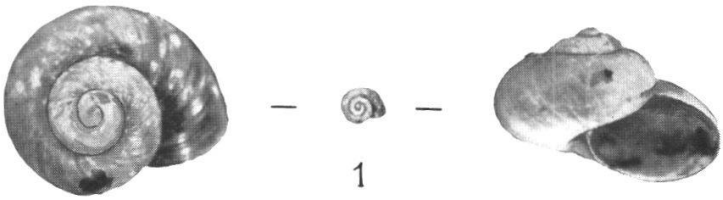
Fig. 35 *Unio crassus cytherea* Küster — Lectotypus von *Mya rivorum* Studer, 1789 und von *Unio sinuatus* Studer, 1820. Kt. Bern, Bez. Thun, Wahlenbach beim Amsoldingersee. 1:1.

Fig. 36 *Unio crassus cytherea* Küster = Lectotypus von *Mya ovata* Studer, 1789 und von *Unio ovata* Studer, 1820. Umgebung von Bern in Moorgräben und Bächen. 1:1.

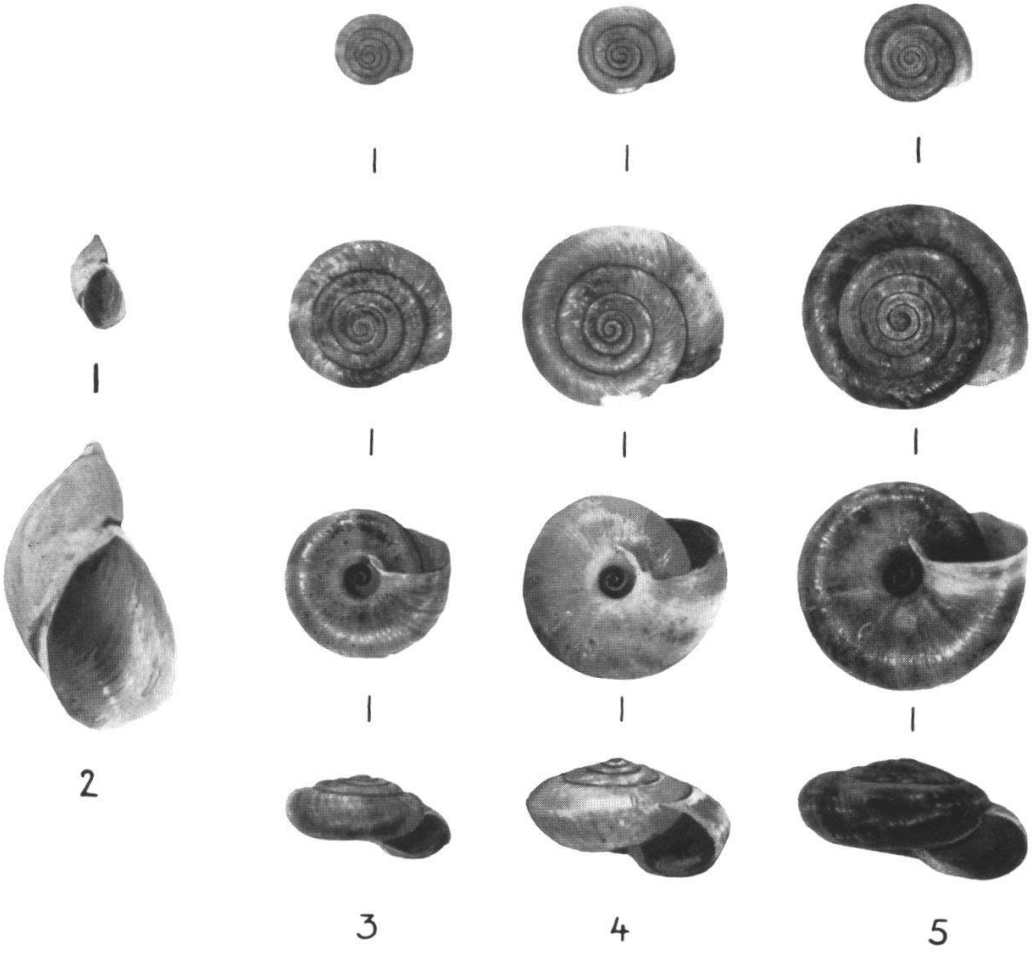
Fig. 37 *Unio crassus cytherea* Küster = Holotypus von *Unio planus* Studer, 1820. Umgebung von Bern, in Bächen. 1:1.

(Manuskript eingegangen am 11. Februar 1957)

TAFEL 1



1

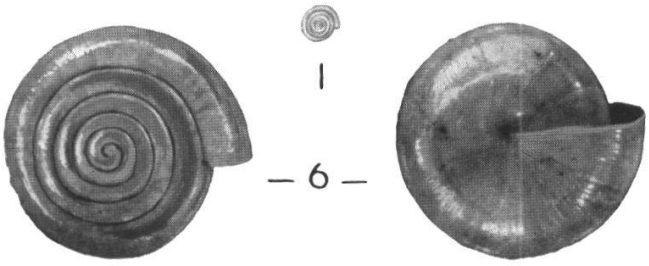


2

3

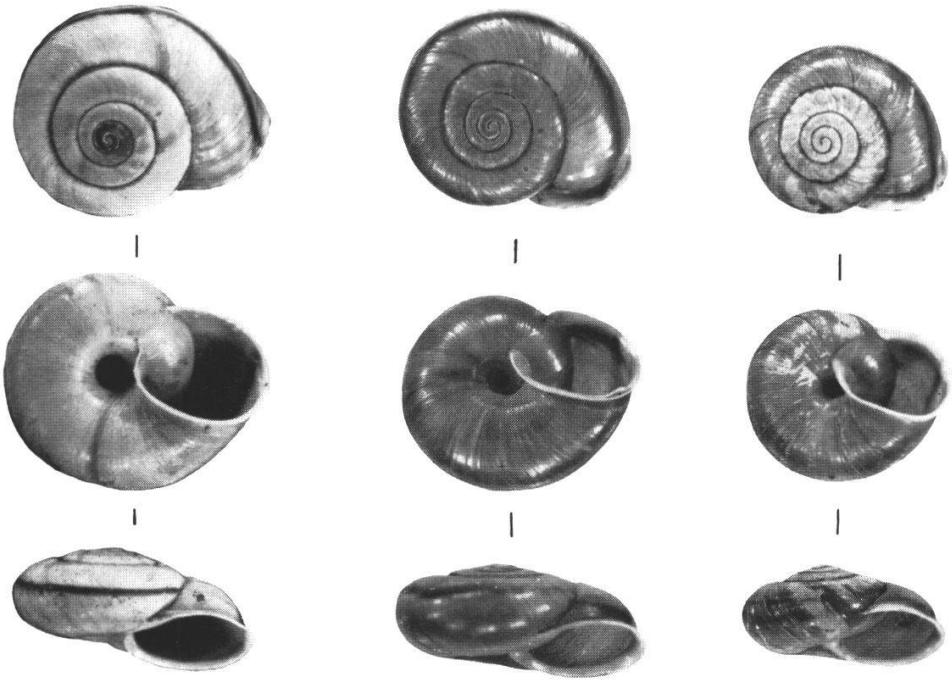
4

5

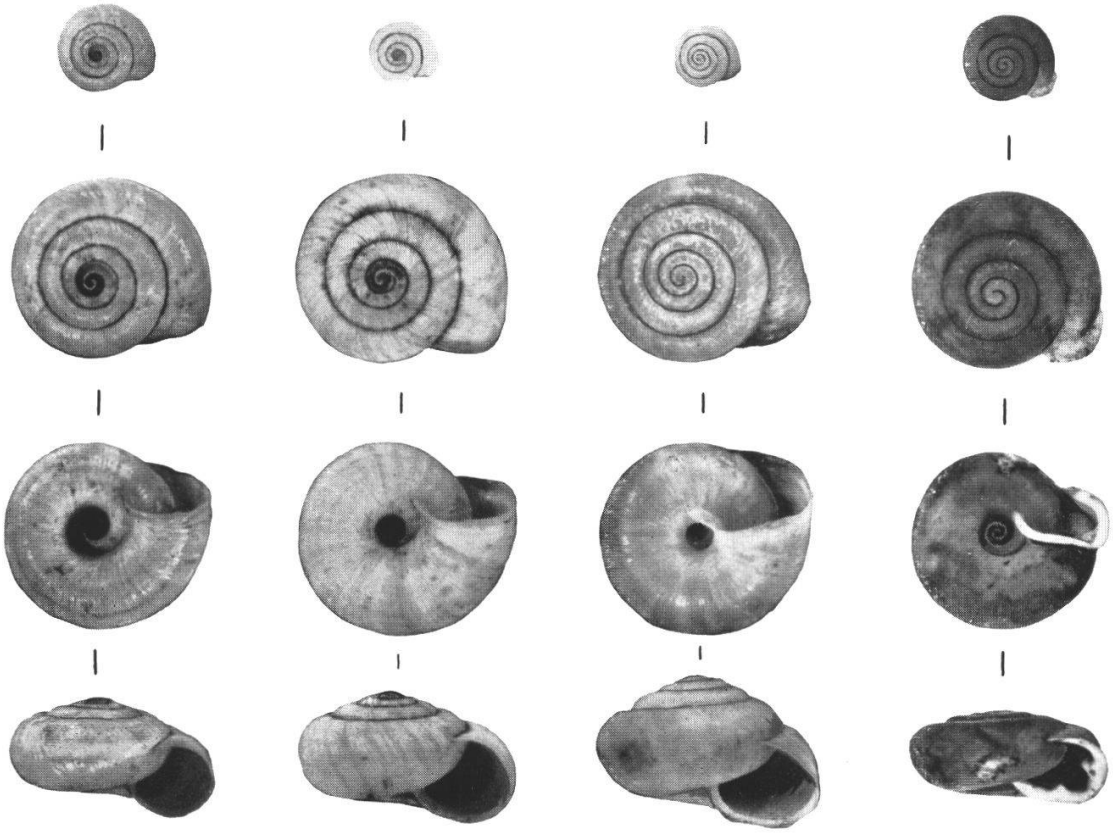


6

TAFEL 2

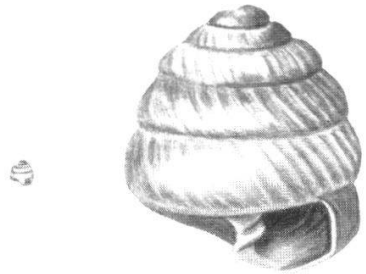


7 8 9

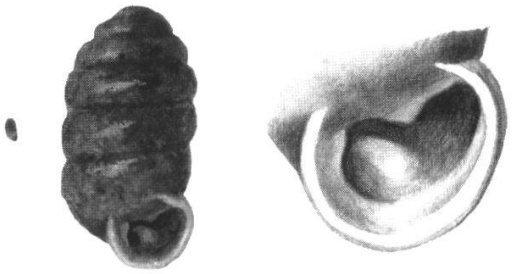


10 11 12 13

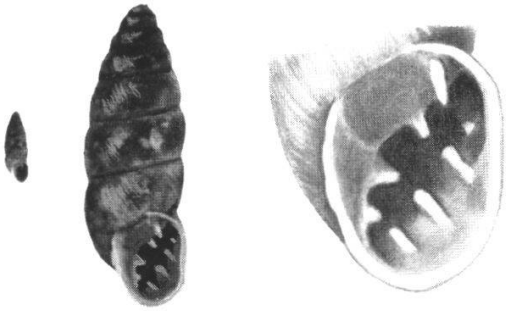
TAFEL 3



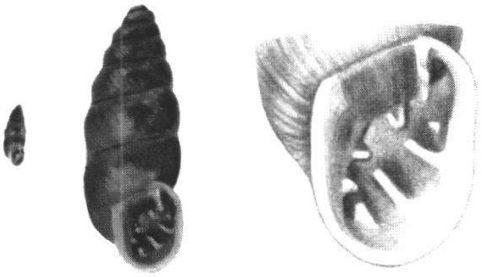
14



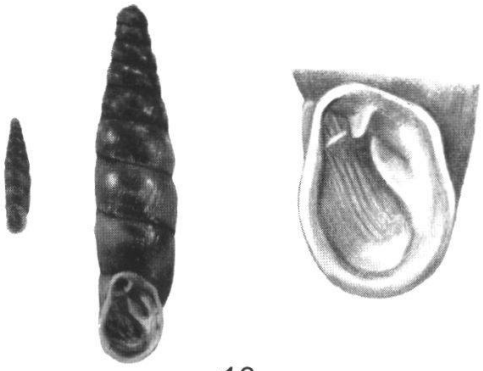
15



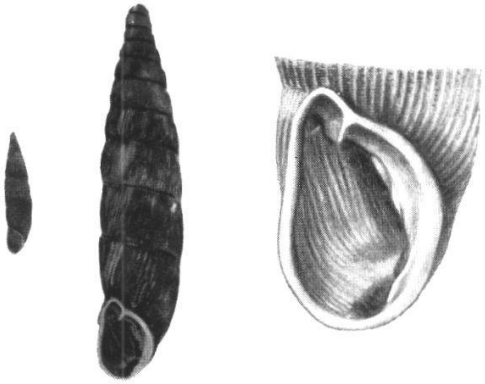
16



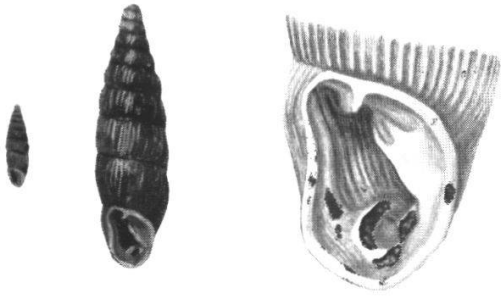
17



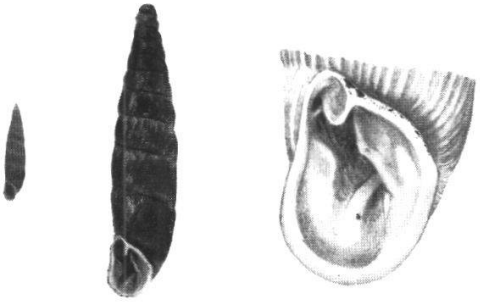
18



19

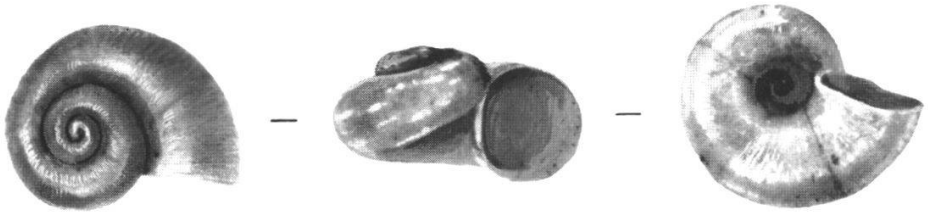


20

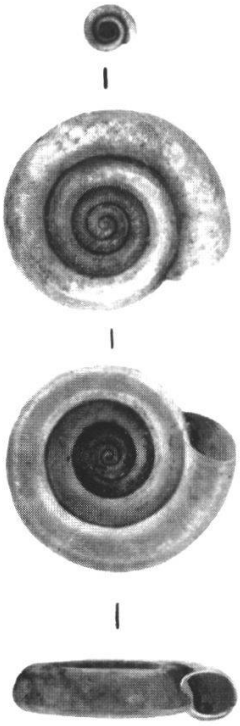


21

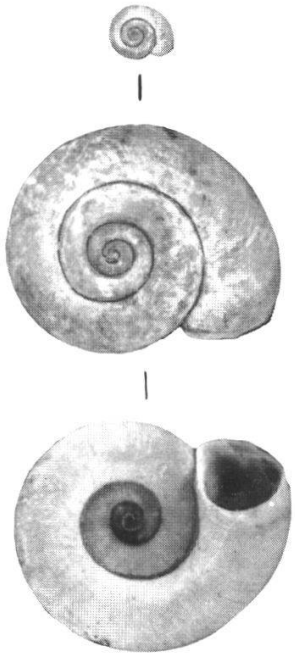
TAFEL 4



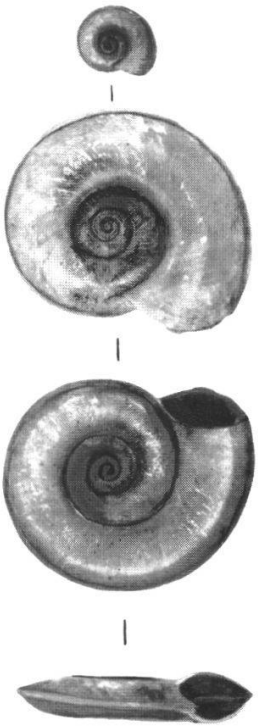
22



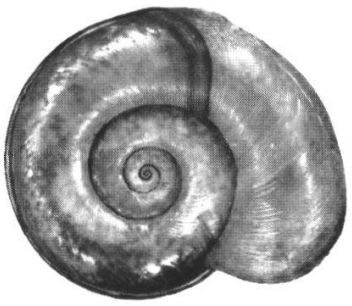
23



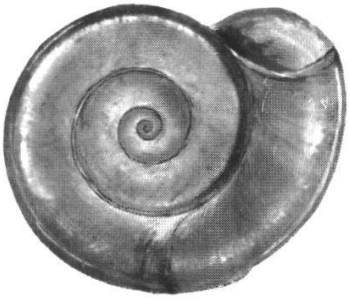
24



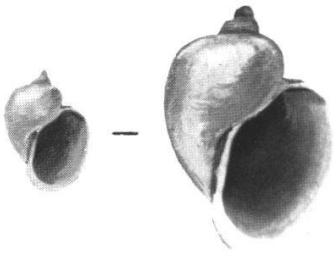
25



— 26 —



27

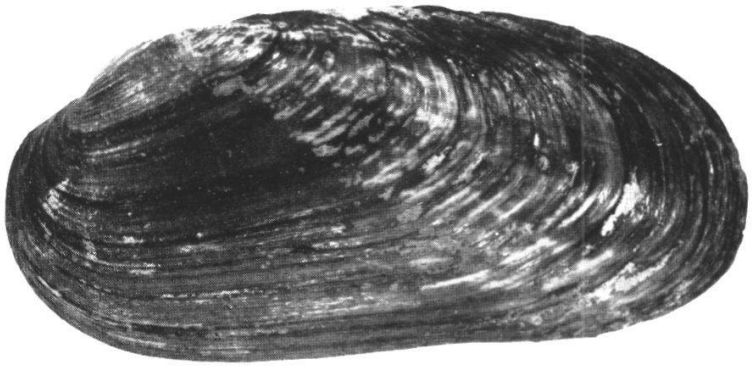


28

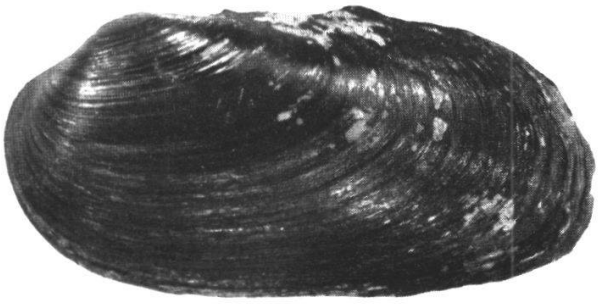
29

30

31

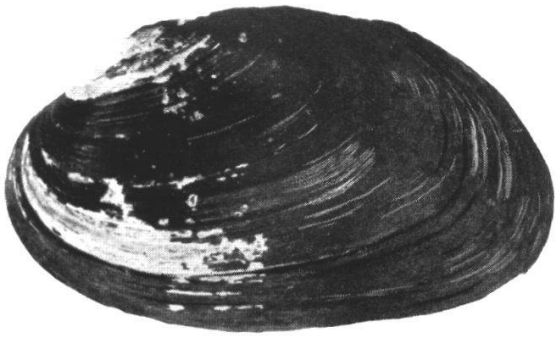


32

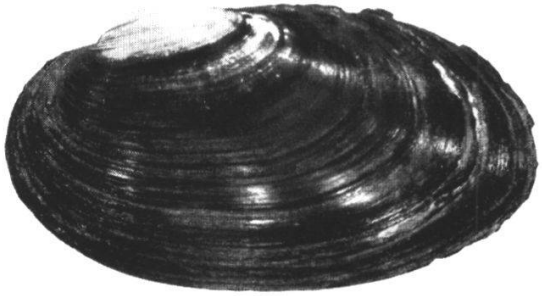


33

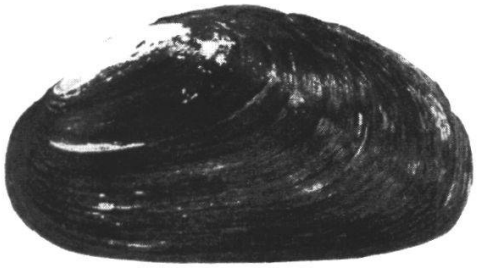
34



35



36



37

TAFEL 7

SAMUEL EMANUEL STUDER

Nach einem zeitgenössischen Ölgemälde

(Aus «Galenica», Jahrgang 10, Nr. 11)